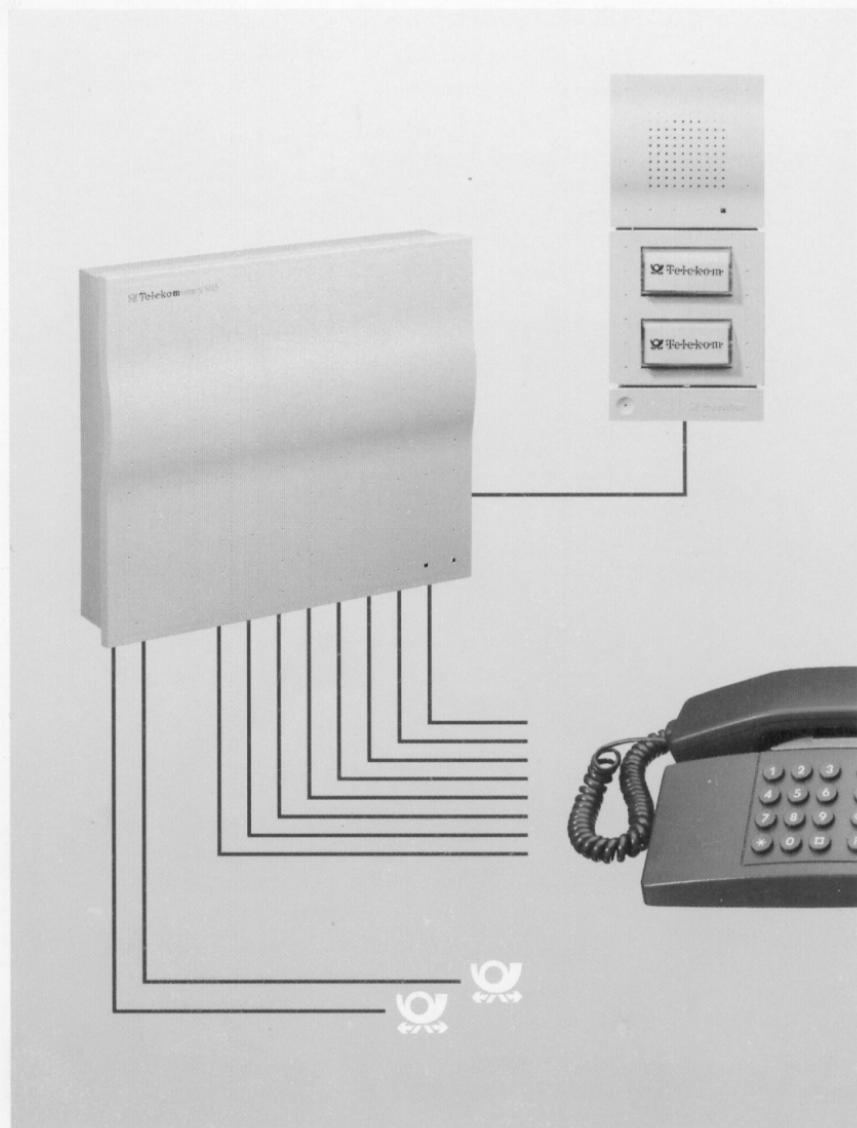


amex 802

Telekommunikationsanlage

Bedienungsanleitung



 **Tele-kom**

Sie haben sich für die Telekommunikationsanlage amex 802 entschieden.

amex 802 ist eine kompakte und intelligente Telekommunikationsanlage für zwei Wähleitungen und acht Telefonanschlüsse. Außerdem können Sie Türsprechstelle, Türöffner, Türklingeltaste oder Einrichtungen, die über Meldekontakt gesichert werden sollen, anschließen.

Nehmen Sie sich ein wenig Zeit und probieren Sie einmal alle Funktionen Ihrer neuen Anlage aus. Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen dabei.

Und so gehen Sie vor:

- **Die Abschnitte „Allgemeines“ und „Erläuterungen von Begriffen, Symbolen und Tönen“** sollten Sie unbedingt zuerst lesen.
- **Haben Sie Ihre amex 802 neu installiert,** so lesen Sie dann die Abschnitte „Inbetriebnahme“ auf Seite 14 und „Programmierung“ ab Seite 67.
- **Die eigentliche Bedienung Ihrer Telekommunikationsanlage** wird ab Abschnitt 4 auf Seite 18 beschrieben.
- **Wichtige Übersichten** finden Sie auf den Umschlagseiten: Rufnummern- und Kennziffernplan auf den Innenseiten vorn, die Anlagendatenblätter im Umschlag hinten.

Rufnummern- und Kennziffernplan

Die Rufnummern Ihrer amex 802 und die Kennziffern zur Aktivierung der Leistungsmerkmale in der Übersicht (Wahl von jedem Telefon möglich):

Kennziffer	Belegung
21	Telefon am Anschluß T21
22	Telefon am Anschluß T22
23	Telefon am Anschluß T23
24	Telefon am Anschluß T24
25	Telefon am Anschluß T25
26	Telefon am Anschluß T26
27	Telefon am Anschluß T27
28	Telefon am Anschluß T28
0	Wählleitung belegen oder Rückfrage beenden
Nachwahl 2	Bei besetztem Telefon anklopfen
Nachwahl 4	Abhängig vom jeweiligen Ausgangszustand: Ausgangszustand:
	Telefone klingeln
	Wählanschluß besetzt
	Interteilnehmer ist besetzt
	Anklopfen auf Ihr Intern- gespräch
	Anklopfen auf Ihr Extern- gespräch
	Internrückfrage
	Rückfrage aus Extern- gespräch
	Funktion:
	Heranholen des Rufes
	Wählanschluß vormerken
	Rückruf einleiten
	Rückfrage zum anklopfenden Teilnehmer
	Rückfrage zum anklopfenden Teilnehmer
	Teilnehmer in Konferenz holen
	Interteilnehmer übernimmt Externgespräch
9	Türsprechstelle
Nachwahl 9	Im Türgespräch betätigt die 9 den Türöffner
3	Sammeldurchsage / Während eines Externgespräches: Zugriff auf Leistungsmerkmale der Vermittlungsstelle
11	Durchsage zum Zieltelefon 26
12	Durchsage zum Zieltelefon 27
13	Durchsage zum Zieltelefon 28
6	Makeln

Kennziffern zur Aktivierung der Leistungsmerkmale, von jedem Telefon aus möglich. Für „nn“ ist die Rufnummer des entsprechenden Telefons einzusetzen.

- 50 Vorgemerkte Wähleleitung löschen;
Automatischen Rückruf löschen.
- 510 Anklopfsschutz ausschalten,
Anklopfsschutz einschalten.
- 511
- 520 Anrufsenschutz ausschalten,
Anrufsenschutz einschalten.
- 521
- 5311 Signalisierung des Externrufes
für Wähleleitung 1 einschalten,
für Wähleleitung 2 einschalten,
für beide Wähleitungen einschalten.
- 5321
- 5331
- 5310 Signalisierung des Externrufes
für Wähleleitung 1 ausschalten,
für Wähleitung 2 ausschalten,
für beide Wähleitungen ausschalten.
- 5320
- 5330
- 540 Nachtschaltung ausschalten,
Nachtschaltung einschalten.
- 541
- 55 Interne/externe Meldefunktion abbrechen.
- 560 Seniorenruf ausschalten,
Seniorenruf (Zieltelefon nn festlegen).
- 56nn
- 57 Raumüberwachung einschalten.
- 580 Kontakt 1 ausschalten,
Kontakt 1 einschalten,
- 581
- 582 Kontakt 1 für 3 Sekunden Impuls einschalten.
- 590 Kontakt 2 ausschalten,
Kontakt 2 einschalten,
- 591
- 592 Kontakt 2 für 3 Sekunden Impuls einschalten.
- 70 Nachwahl ins Amt (nur bei IWF-Betrieb).
- 71 Gezieltes Belegen der Wähleleitung 1.
- 72 Gezieltes Belegen der Wähleitung 2.
- 73 Parken von externen Gesprächen,
Zurückholen eines geparkten Gespräches.
- 74
- 75 Anrufbeantworter gespräch übernehmen.
- 77nn Rufumleitung auf Telefon nn einrichten,
Rufumleitung löschen.
- 770
- 78nn „Rufumleitung vom Zieltelefon nn aus“ einrichten,
„Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ löschen.
- 780
- 791 Coderuf 1,

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines	6
1.1	Allgemeine Anschalteerlaubnis für Endeinrichtungen	6
1.2	Leistungsmerkmale	6
1.3	Montageort	7
1.4	Reinigen, wenn's nötig wird	7
2.	Erläuterungen von Begriffen, Symbolen und Tönen	8
2.1	Verwendete Begriffe	8
2.2	Verwendete Symbole	10
2.3	Übersicht der Hörtöne	11
2.4	Übersicht der Ruftakte	12
3.	Inbetriebnahme der amex 802	14
3.1	Telefone „anmelden“	14
3.2	Zweite Wählleitung ggf. „abmelden“	15
3.3	Auslieferzustand der amex 802	15
3.4	Kontrolleuchten	17
3.5	Besondere Hinweise für IWF- und MFV-Telefone	17
4.	Internverbindung	18
4.1	Internes Gespräch einleiten	18
4.2	Internen Anruf entgegennehmen	18
5.	Externe Verbindungen	19
5.1	Externen Anruf entgegennehmen	19
5.2	Signalisierung des Externrufes ein-/ausschalten	19
5.2.1	Signalisierung des Externrufes einschalten	19
5.2.2	Signalisierung des Externrufes ausschalten	20
5.3	Amtsruftewterschaltung	21
5.4	Externes Gespräch einleiten	21
5.5	Gezieltes Belegen einer Wählleitung	22
5.6	Wählleitung vormerken	23
5.6.1	Vorgemerkte Wählleitung meldet sich	24
5.6.2	Vorgemerkte Wählleitung löschen	24

6.	Weitergeben von Gesprächen	26
6.1	Externgespräch mit Ankündigung weitergeben	26
6.1.1	Externgespräch mit Ankündigung weitergeben (bei Belegung von nur einer externen Wählleitung)	26
6.1.2	Externgespräch mit Ankündigung weitergeben (während ein weiteres Gespräch auf der anderen externen Wählleitung gehalten wird).....	27
6.2	Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung	28
6.2.1	Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung auf einen freien Teilnehmer	28
6.2.2	Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung auf einen besetzten Teilnehmer	29
7.	Rückfrage	30
7.1	Rückfrage einleiten	30
7.2	Rückfragegespräch beenden	30
8.	Heranholen von internen und externen Anrufen	32
9.	Parken eines Externgespräches	33
9.1	Zurückholen des geparkten Gespräches	33
10.	Coderuf	35
10.1	Coderuf in Rückfrage	36
11.	Konferenzgespräch	37
12.	Automatischer Rückruf	38
12.1	Automatischen Rückruf einleiten	38
12.2	Automatischer Rückruf	38
12.3	Eingeleiteten Rückruf löschen.....	39
13.	Rufumleitung	40
13.1	Rufumleitung	40
13.1.1	Rufumleitung einrichten	40
13.1.2	Rufumleitung löschen.....	40
13.2	Rufumleitung vom Zieltelefon aus (Follow me)	41
13.2.1	„Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ einrichten	41
13.2.2	„Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ löschen	41

14.	Anrufschutz (Ruhe vor dem Telefon)	42
14.1	Anrufschutz einschalten	42
14.2	Anrufschutz ausschalten	42
15.	Makeln	43
15.1	Makeln zwischen zwei externen Teilnehmern	43
15.1.1	Zweites Externgespräch herstellen	43
15.1.2	Zwischen den beiden externen Teilnehmern makeln	43
15.1.3	Makeln beenden	44
15.2	Makeln mit einem zweiten Externanruf	45
15.2.1	Entgegennehmen eines zweiten Externgespräches	45
15.2.2	Zwischen den beiden externen Teilnehmern makeln	46
15.2.3	Makeln beenden	46
16.	Anklopfen	47
16.1	Bei einem besetzten internen Teilnehmer anklopfen	47
16.2	Verbindung mit dem anklopfenden Teilnehmer aufnehmen	47
17.	Anklopfsschutz	49
17.1	Anklopfsschutz einschalten	49
17.2	Anklopfsschutz ausschalten	49
18.	Anrufbeantwortergespräch übernehmen	50
19.	Seniorenruf	51
19.1	Zieltelefon festlegen	51
19.2	Anruf mit Seniorenruf	51
19.3	Seniorenruf ausschalten	52
20.	Durchsagefunktion	53
20.1	Durchsage tönen (Modus A = Telefon nur für Durchsage programmiert)	53
20.2	Durchsage tönen (Modus B = Telefon für Durchsage und Anrufe / abgehende Gespräche programmiert)	54
21.	Nachtschaltung	56
21.1	Nachtschaltung aktivieren	56
21.2	Nachtschaltung aufheben	56

22.	Raumüberwachung	57
22.1	Überwachungsfunktion aktivieren	57
22.2	In den Raum hineinhören	57
22.3	Überwachungsfunktion aufheben	57
23.	Zugriff auf Leistungsmerkmale der Vermittlungsstelle während einer externen Verbindung (nur bei MFV-Betrieb möglich)	58
24.	Türfreisprecheinrichtung	59
24.1	Türgespräch führen	59
24.2	Türgespräch während eines bestehenden Telefongespräches führen	59
24.3	Türöffner betätigen	60
24.4	Direktes Öffnen der Tür	60
24.5	Mehraches Öffnen der Tür	61
25.	Meldefunktion	62
25.1	Modus „Interne Meldefunktion“	62
25.2	Modus „Externe Meldefunktion“	62
26.	Funktionen der Kontakte	64
26.1	Kontakt 1 einschalten	64
26.2	Kontakt 1 ausschalten	64
26.3	Kontakt 1 für 3 Sekunden Impuls einschalten	64
26.4	Kontakt 2 einschalten	65
26.5	Kontakt 2 ausschalten	65
26.6	Kontakt 2 für 3 Sekunden Impuls einschalten	65
27.	Betrieb bei Stromausfall	66
28.	Programmierung	67
28.1	Programmriereinstieg	67
28.2	Rücksetzen der amex 802	68
28.3	Wählanschlussmerkmale festlegen	68
28.4	Festlegen der Anschlüsse 21 - 28	68
28.5	Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen ...	71
28.6	Anrufverteilung	72
28.7	Türsprechstelle	74

28.7.1	Türsprechstelle anmelden	74
28.7.2	Zugriffsberechtigung auf die Türsprechstelle	74
28.7.3	Anrufverteilung Türsprechstelle	74
28.8	Meldefunktion	75
28.8.1	Schalterstellung im Ruhezustand eingeben	75
28.8.2	Interne/externe Meldefunktion	76
28.8.3	Modus „Interne Meldefunktion“	76
28.8.4	Modus „Externe Meldefunktion“	76
28.8.5	Meldefunktion ausschalten	77
28.9	Funktionen Kontakt 1	77
28.10	Funktionen Kontakt 2	78
28.11	Zeiten einstellen	79
29.	„Telefon-Verkehrsregelung“	80
30.	Wenn einmal etwas nicht funktioniert.	82
31.	Stichwortverzeichnis	84
Anhang: Zulassungsurkunde		86
Anlagendatenblatt 1		Umschlag hinten
Anlagendatenblatt 2		Umschlag hinten

1. Allgemeines

1.1 Allgemeine Anschalteerlaubnis für Endeinrichtungen

Ihre Telekommunikationsanlage (TKAnl) amex 802 können Sie selbst installieren und in Betrieb nehmen. Die amex 802 erfüllt die vom Bundesamt für Telekommunikation (BAPT) erlassenen Bedingungen für die Allgemeine Anschalteerlaubnis (AAE), Vfg 134/1992. Das Amtsblatt können Sie in allen Telekom Läden einsehen.

1.2 Leistungsmerkmale

Die Leistungsmerkmale der amex 802 in der Übersicht:

- Von jedem Telefon aus kann intern und extern telefoniert werden
- Gezieltes Belegen der Wählleitungen
- Rückfrage
- Wiederanruf
- Automatisches Halten und Übergeben von externen Gesprächen
- Weitergeben ohne Ankündigung
- Heranholen von Gesprächen
- Rufumleitung
- Rufumleitung vom Zieltelefon aus
- Makeln
- Parken eines Externgespräches
- Anklopfen
- Anklopfsschutz bei Datenübertragung
- Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen oder entgegenzunehmen
- Durchsage
- Nachtschaltung
- Signalisierungsberechtigungen programmierbar
- Konferenzgespräche
- Raumüberwachung

- Seniorenruf
- Coderuf
- Zugriff auf Leistungsmerkmale der Vermittlungsstelle während einer externen Verbindung
- Die Wähleitungen sind auch nutzbar bei Stromausfall
- Türfreisprecheinrichtung, Türöffner, Türklingel anschließbar
- Interne und externe Meldefunktion
- Programmierbare Kontakte

Wie Sie die einzelnen Leistungsmerkmale nutzen können, wird ab Seite 18 ausführlich beschrieben.

1.3 Montageort

Montieren Sie Ihre amex 802 an einem geeigneten Ort, an dem die Anlage nicht durch Wasser oder Chemikalien bespritzt werden kann.

Bitte beachten Sie dabei auch die Hinweise in der Montageanleitung.

1.4 Reinigen, wenn's nötig wird

Wischen Sie die TKAnl amex 802 und die daran angegeschlossenen Telefone einfach mit einem feuchten oder einem Antistatiktuch ab, niemals mit einem trockenen Tuch. Vermeiden Sie den Einsatz von sonstigen Putzmitteln.

Achten Sie auf jeden Fall darauf, daß keine Feuchtigkeit in die Anlage eindringt und die Klemmleisten trocken bleiben.

2. Erläuterungen von Begriffen, Symbolen und Tönen

2.1 Verwendete Begriffe

Damit Sie nachfolgende Bedienhinweise besser verstehen, wollen wir Sie vorab mit einigen Begriffen vertraut machen:

Amtsberechtigung

Sie können durch Wahl einer Kennziffer (0, 71, 72) eine Wählleitung zum öffentlichen Telefonnetz von Telekom belegen.

Coderuf

Sie können Personen über zwei unterschiedliche, festgelegte Ruftonfolgen rufen. Die Bedeutung der Rufe muß vorher mit den Personen abgesprochen werden. Der Coderuf wird in der Regel an allen Telefonen signalisiert.

Endgerät

Geräte, die an die TKAnl angeschlossen werden können, wie Telefon, Anrufbeantworter oder Telefaxgerät.

Externgespräch

Telefongespräch eines Teilnehmers der amex 802 mit einem Teilnehmer über das öffentliche Telefonnetz.

Flashtaste

Funktionstaste bei Telefonen mit Mehrfrequenzwahlverfahren. Sie unterbricht beim Drücken den Stromfluß in der Telefonleitung für eine definierte Zeit. Diese Unterbrechung kann die amex 802 als Signal auswerten.

Gesprächszustand

Zwei oder mehrere Telefonteilnehmer sprechen über die TKAnl miteinander. Es sind Extern- und Interngespräche zu unterscheiden.

Halbamtsberechtigt

Sie können Externanrufe entgegennehmen, aber selbst keine Externgespräche herstellen.

Interngespräch

Ein Telefongespräch zwischen Teilnehmern der amex 802 (Telefon 21-28).

Impulswahlverfahren (IWV)

Jeder Wahltaste des Telefons ist eine festgelegte Anzahl von kurzen Unterbrechungen zugeordnet, die nach dem Drücken einer Taste ausgegeben werden. Sie sind als „Knacken“ im Hörer wahrnehmbar.

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)

Jeder Wahltaste des Telefons sind bestimmte Töne (bestimmte Frequenzen) zugeordnet, die nach dem Drücken einer Taste ausgegeben werden. Sie sind als Töne im Hörer wahrnehmbar. An die amex 802 anschliessende MFV-Telefone müssen eine Flashtaste besitzen.

Programmieren

Unter Programmieren versteht man das Verändern und Neueinrichten von Leistungsmerkmalen und Funktionen der amex 802.

Programmierstelle (Telefon 21)

Mit dem Telefon 21 können Sie genauso telefonieren wie mit den anderen angeschlossenen Telefonen. Die Besonderheit besteht darin, daß Sie zusätzlich bestimmte Leistungsmerkmale der TKAnl über dieses Telefon programmieren können.

Signalisierung

Allgemeiner Begriff für „Anzeige“, akustisch wie optisch. Anrufe werden bei dieser Anlage durch Läuten des Telefons „signalisiert“.

Türsprechstelle (TFE)

Die Abkürzung TFE bedeutet Türfreesprecheinrichtung. Sie stellt eine an die amex 802 anzuschaltende Zusatzeinrichtung dar. Zwischen den Telefonen der amex 802 und der Türsprechstelle an der Haustür können Gespräche geführt werden. Für die amex 802 ist nur eine bestimmte, speziell entwickelte Türsprechstelle ohne spezielles Modul anschließbar, die Sie ausschließlich bei Telekom oder im Telekom Laden beziehen können.

Wahlverfahren

Verfahrensweise, wie die Anlage/das Telefon eine Wahl durchführt (siehe oben: Impulswahlverfahren (IWV) und Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV)).

Wartemusik

Leiten Sie eine Rückfrage ein oder parken Sie ein externes Gespräch, so wird dem wartenden Externteilnehmer Musik eingespielt. Die Wartemusik lässt sich über Schalter ein- und ausschalten (siehe Montageanleitung Seite 11).

Wählleitung

Anschlußleitung der amex 802 an das öffentliche Telefonnetz von Telekom.

Zieltelefon

Ein von Ihnen festgelegtes Telefon, an dem bestimmte Anrufe wie Externanruf oder Türstellenruf signalisiert werden.

2.2 Verwendete Symbole



Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Sie haben den Hörer abgehoben und führen ein Telefongespräch.



Legen Sie den Hörer Ihres Telefons auf.



Wählen Sie eine Ziffer oder Rufnummer.



Drücken Sie die Flashtaste Ihres MFV-Telefons.

Die Bedienprozeduren (ab Seite 14) sind dreisältig angelegt. In der mittleren Spalte wird beschrieben, was Sie tun müssen. Z.B.: Heben Sie den Hörer ab. Die Symbole in der linken Spalte veranschaulichen diese Handlung. In der rechten Spalte wird beschrie-

ben, was geschieht, nachdem Sie den Hörer abgehoben haben. Sie hören z.B. den Internwählton.

2.3 Übersicht der Hörtöne

tüüt...tüüt...tüüt.....tüüt...tüüt.

Internwählton. Signalisiert nach Abheben des Hörers, daß Sie wählen können.

[View Details](#)

Amtswählton. Dauerton, wenn der Wählanschluß (z.B. nach Wahl der Ziffer 0) belegt wird. Hörbar auch bei Netzausfall an Telefon 21 (und Telefon 22 bei Anschluß der 2. Wähleleitung).

tüüt... tüüt... tüüt... tüüt...

Besetztton. Der angewählte Teilnehmer ist nicht erreichbar oder ein Leistungsmerkmal ist nicht verfügbar.

Freiton. Dieser Ton signalisiert, daß bei einem angerufenen Teilnehmer das Telefon klingelt.

tüt.tüt.....tüt.tüt.....tüt.tüt...

Sonderwählton. Sie hören diesen Ton im Hörer Ihres Telefons, wenn an Ihrem Telefon die Rufumleitung, die Nachschaltung oder der Anrufschutz aktiviert ist.

töt.tüt.töt.tüt.töt.tüt.töt.tüt.tüt.tüt.

Anmeldeton. Der Anmeldeton signalisiert Ihnen im Hörer ein nicht über Kennziffer 9 angemeldetes Telefon. Der Aufmerksamkeitsston Meldekontakt (siehe unten) hat den gleichen Takt wie der Anmeldeton.

Türaufton. Signalisiert die Betätigung des Türöffners.

— 2 —

Positiver Quittierton. Durchgeführte Prozedur ist von der Anlage akzeptiert.

tot tot tot

Negativer Quittierton. Durchgeführte Prozedur ist nicht von der Anlage akzeptiert

töt.....töt.....töt.....

Anklopfton. Ein interner Teilnehmer klopft während Ihres Gespräches bei Ihnen an.

töt..töt..töt.....töt..töt..töt..

TFE Aufmerksamkeitston. Das Klingeln an der Tür wird einem besetzten Zieltelefon über den Aufmerksamkeitston signalisiert.

töt..töt.....töt..töt..

Aufmerksamkeitston der Wählleitung. Ein externer Teilnehmer will Sie, während Sie ein Gespräch führen, anrufen.

töt..töt..töt..töt.....töt..töt..

Aufmerksamkeitston Meldekontakt. Wird bei Auslösung einer Meldung (nur bei interner Meldefunktion) in ein bestehendes Gespräch eingeblendet.

töooooooooooooooöt..tööööt

Bereitschaftston. Signalisiert die Bereitschaft für eine Durchsage (am rufenden und gerufenen Telefon).

2.4 Übersicht der Ruftakte



Internanruf. Sie werden intern direkt oder in Rückfrage angerufen oder geben ein Gespräch direkt weiter.

Wiederanruf. Sie haben in Rückfrage aufgelegt und erhalten den Wiederanruf des gehaltenen Gesprächspartners, wenn der andere Teilnehmer das Gespräch nicht übernimmt.



Coderuf 1. Alle Telefone klingeln im Takt von Coderuf 1.



Coderuf 2. Alle Telefone klingeln im Takt von Coderuf 2.



Interner Melderuf. Eine Meldung wurde ausgelöst.

3. Inbetriebnahme der amex 802

Nachdem Sie alle in der Montageanleitung beschriebenen Arbeiten durchgeführt haben, beginnen Sie mit der Inbetriebnahme.

Stecken Sie den Netzstecker noch nicht!



Hörer des Telefons 21 abheben.

Sie hören Dauerton (Freiton der Wahlleitung 1).

Bei angeschlossener 2. Wahlleitung:



Hörer des Telefons 22 abheben.

Sie hören Dauerton (Freiton der Wahlleitung 2).

Hören Sie keinen Wahlton, so überprüfen Sie die Anschlüsse noch einmal.

Von Telefon 21 bzw. 22 aus können bereits jetzt externe Gespräche geführt und entgegengenommen werden. Falls Sie das Wahlverfahren Ihrer Wahlleitungen nicht kennen, können Sie es ermitteln, indem Sie z.B. versuchen, die Zeitansage der Telekom anzurufen. Führt die Wahl am Telefon 21 zu keiner Reaktion, so stellen Sie das Wahlverfahren um (siehe Bedienungsanleitung des Telefons).

Telefone, mit denen Sie externe Gespräche führen wollen, müssen das gleiche Wahlverfahren haben wie der Wählanschluß der Telekom.

3.1 Telefone „anmelden“

Alle angeschlossenen internen Telefone müssen zunächst bei der amex 802 „angemeldet“ werden, damit die Anlage das jeweilige Wahlverfahren der Telefone erkennt.

Stecken Sie den Netzstecker in die 230 V - Steckdose. Die grüne Kontrolleuchte im Gehäusedeckel der Anlage leuchtet auf.

Beginnen Sie bei Telefon 21 und führen Sie folgende Prozedur nacheinander an jedem angeschlossenen Telefon durch:



1 2 3
4 5 6
7 8 9
0

Hörer abheben.

„9“ wählen,

Hörer auflegen.

Anmeldeton.

positiver Quitterton.

Sie haben jetzt alle angeschlossenen Telefone und das zugehörige Wahlverfahren in der amex 802 angemeldet.

Jetzt sind alle Leistungsmerkmale des Auslieferungszustandes nutzbar. Wollen Sie weitere Leistungsmerkmale aktivieren, so müssen diese erst programmiert werden (siehe ab Seite 67 „Programmierung“).

3.2 Zweite Wähleleitung ggf. „abmelden“

Haben Sie nur eine Wähleleitung angeschlossen, so müssen Sie die zweite Wähleleitung, die im Auslieferzustand auch angemeldet ist, abmelden (siehe „Programmierung“ Seite 68).

3.3 Auslieferzustand der amex 802

Nach der Anmeldung sind folgende Leistungsmerkmale für die Telefone eingeschaltet:

- Zugriff auf beide Wähleitungen.
- Zur internationalen Wahl berechtigt.
- Anklopfberechtigt.
- Anklopfschutz nicht eingeschaltet.
- Rufumleitung nicht eingerichtet.
- Rufumleitung vom Zieltelefon nicht eingerichtet.
- Anrufschutz/Ruhe vor dem Telefon nicht eingerichtet.
- Seniorenruf nicht eingerichtet.
- Raumüberwachung nicht eingerichtet.

Wählanschlußmerkmale

- Beide Wähleitungen sind angemeldet.
- Externe Anrufe werden an allen angemeldeten Telefonen signalisiert.

- Externanruf in der Regel für 1 Sekunde Ruf und 4 Sekunden Pause.
- Die Nachschaltung ist nicht eingeschaltet.
- Bei eingestellter Nachschaltung erfolgt der Externanruf von der Wähleleitung 1 und 2 an Telefon 21.
- Externe Rufweiterschaltung für alle angemeldeten Telefone nicht eingerichtet.
- Die Zeit bis zum Wiederanruf beträgt 40 Sekunden.
- Heranholen von externen Anrufern möglich.

Grundeinstellung der Kontakte

- Kontakt 1 kann über jedes Telefon ein- und ausgeschaltet werden.
- Kontakt 2 kann über jedes Telefon ein- und ausgeschaltet werden.

Türsprechstelle

- Die Türsprechstelle ist nicht angemeldet.
- Nach Anmeldung und Anschaltung werden die Betätigungen der Klingeltasten 1, 2, 3 und 4 an allen Telefonen signalisiert.
- Nach Anmeldung dürfen alle Telefone den Türöffner betätigen.

Interne/externe Meldefunktion

- Interne und externe Meldefunktion nicht aktiv.
- Meldeaktivierungszeit: der Melderuf wird sofort signalisiert.
- Meldeeingang ist für in Ruhe offene Kontakte geschaltet.
- Externe Meldefunktion: externe Melderufnummer ist nicht eingegeben.
- Interne Meldefunktion: alle angemeldeten Telefone signalisieren den Melderuf max. 60 Sekunden.

3.4 Kontrolleuchten

An der amex 802 befinden sich zwei Kontrolleuchten zur Funktionsanzeige.

Grüne Kontrolleuchte leuchtet: Die amex 802 ist in Betrieb.

Rote Kontrolleuchte leuchtet: Nachschaltung ist eingeschaltet.

3.5 Besondere Hinweise für IWV- und MFV-Telefone

Sie können an Ihre amex 802 sowohl IWV-Telefone als auch MFV-Telefone anschließen. Hier sollen Ihnen kurz die wichtigsten Unterschiede beim Betrieb dieser Telefone an der amex 802 erläutert werden.

Nach dem Abheben des Hörers hören Sie normalerweise den Internwählton.

Heben Sie bei einem MFV-Telefon den Hörer ab und Sie hören Besetztton, so sind die Verbindungswege in der amex 802 durch andere Teilnehmer besetzt. Sie müssen den Hörer auflegen und warten, bis ein Verbindungsweg frei wird.

Heben Sie bei einem IWV-Telefon den Hörer ab, hören Sie immer, auch wenn alle Internverbindungswege besetzt sind, Internwählton. Sie können dann, z.B. durch Wahl der Ziffer „0“, die Wählleitung belegen und hören dann den Amtswählton. Hören Sie jedoch nach Wahl der Ziffer „0“ (oder einer anderen Ziffer) Besetztton, so ist auch der Wählanschluß besetzt.

Haben Sie die Rufumleitung, die Nachschaltung oder den Anrufschutz aktiviert, so hören Sie statt des Internwähltons den Sonderwählton.

Zur besseren Übersicht werden diese Merkmale nicht in jedem Abschnitt neu beschrieben, sie gelten aber immer, wenn Sie den Hörer eines Telefons abheben und wählen wollen.

Für bestimmte Funktionen wird bei MFV-Telefonen eine Signaltaste benötigt. Diese muß als Flashtaste ausgeführt sein.

4. Internverbindung

4.1 Internes Gespräch einleiten



Hörer abheben,



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,



Interngespräch.



Gesprächsende,
Hörer auflegen.

Internwählton.

Freiton
(oder Besetztton).

Wenn sich der Teilnehmer meldet,

Anmerkungen:

Hören Sie nach Wahl der internen Rufnummer Besetztton, so legen Sie den Hörer auf oder leiten Sie einen automatischen Rückruf ein (siehe Seite 38 „Automatischer Rückruf“).

Die Internverbindungen sind „geheim“, d.h. kein anderer unberechtigter Teilnehmer kann Ihr Gespräch mithören.

Bei MFV-Telefonen: Wenn Sie den Hörer abheben, müssen Sie innerhalb von 12 Sekunden wählen, danach ist keine Wahl mehr möglich und Sie hören Besetztton. Drücken Sie die Flashtaste. Hören Sie jetzt den Internwählton, so können Sie wieder wählen.

4.2 Internen Anruf entgegennehmen



Hörer abheben.

Das Telefon läutet,



Interngespräch.

Sie sind mit einem internen Teilnehmer verbunden.



Gesprächsende,
Hörer auflegen.

5. Externe Verbindungen

5.1 Externen Anruf entgegennehmen

Externe Gespräche können an jedem internen Telefon entgegengenommen werden, wenn dieses Telefon dazu berechtigt ist. Bei nicht berechtigten Telefonen sind nur Interngespräche und abgehende Externgespräche möglich (siehe nächster Abschnitt „Signalisierung des Externrufes ein-/ausschalten“ und Seite 72 „Anrufverteilung“).



Hörer abheben.



Externgespräch.



Gesprächsende,
Hörer auflegen.

Das Telefon läutet,

Das Telefon, bei dem der Hörer zuerst abgehoben wird, ist mit dem externen Teilnehmer verbunden.

5.2 Signalisierung des Externrufes ein-/ausschalten

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, für sein Telefon die Signalisierung für ankommende Anrufe ein- oder auszuschalten, d.h. er kann bestimmen, ob sein Telefon bei kommendem Externanruf klingelt oder nicht klingelt.

5.2.1 Signalisierung des Externrufes einschalten

Wenn beide Wählleitungen angeschlossen sind, haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten, wobei die „Klassen“ für einzugebende Ziffern stehen:

Klasse 11 = Anrufe auf Wählleitung 1 werden signalisiert

Klasse 21 = Anrufe auf Wählleitung 2 werden signalisiert

Klasse 31 = Anrufe auf beiden Wählleitungen werden signalisiert.

Wenn nur eine externe Wähleleitung angeschlossen ist:
Klasse 11 = externe Anrufe werden signalisiert.

Eingabevorgang:



Hörer abheben,

Internwählton.



„53“ wählen,



Klasse (11, 21 oder 31)
wählen,

positiver Quitterton,
danach Internwählton.



Hörer auflegen.

5.2.2 Signalisierung des Externrufes ausschalten

Wenn beide Wähleitungen angeschlossen sind,
haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten, wobei die
„Klassen“ für einzugebende Ziffern stehen:

Klasse 10 = Anrufe auf Wähleitung 1 werden nicht
signalisiert.

Klasse 20 = Anrufe auf Wähleitung 2 werden nicht
signalisiert.

Klasse 30 = Anrufe auf beiden Wähleitungen werden
nicht signalisiert.

Wenn nur eine externe Wähleleitung angeschlossen ist:

Klasse 10 = externe Anrufe werden nicht signalisiert.

Eingabevorgang:



Hörer abheben,

Internwählton.



„53“ wählen,



Klasse (10, 20 oder 30)
wählen,

positiver Quitterton,
danach Internwählton.



Hörer auflegen.

Anmerkung:

Es ist nicht möglich, daß alle Teilnehmer die Signalisierung für Extern-
gespräche an ihren Telefonen ausschalten. Dem letzten Teilnehmer wird das
Abschalten der Signalisierung verweigert. Will er die Signalisierung aus-
schalten, so hört er den negativen Quitterton.

5.3 Amtsruftewiterschaltung

Wenn Sie dieses Leistungsmerkmal programmiert haben, wird ein externer Anruf nach einer vorgegebenen Zeit (20 oder 40 Sekunden, siehe Seite 79) auf ein oder mehrere von Ihnen bestimmte Telefone weitergeschaltet (siehe Seite 72 „Anrufverteilung“). Amtsruftewiterschaltung ist bei aktivierter Nachschaltung nicht möglich.



Hörer nicht abheben,

Ihr Telefon läutet,

nach 20 oder 40 Sek.
wird ein über die
Programmierung
vorgemerktes Telefon
gerufen.

5.4 Externes Gespräch einleiten



Hörer abheben,

Internwählton.



„0“ wählen.

Eine der beiden Wählleitungen (Leitung 1 oder Leitung 2) wird belegt,
Sie erhalten Amtswählton.



Nach Erhalt des Amtswähltons

Freiton
(oder Besetztton).



Rufnummer des externen Teilnehmers wählen.
(Die Zeit zwischen der Eingabe der einzelnen Ziffern darf nicht länger als 12 Sekunden sein).

Wenn sich der Teilnehmer meldet,



Gesprächsende,
Hörer auflegen.

Anmerkungen:

Bei MFV-Telefonen müssen Sie nach Abheben des Hörers innerhalb von 12 Sekunden die Wahl beginnen und zügig durchwählen, sonst erhalten Sie Besetztton.

Sie erhalten nach Wahl der 0 Besetztton,

- wenn beide Wählleitungen belegt sind. Sie können sich eine Wählleitung vormerken lassen (siehe Seite 23 „Wählleitung vormerken“).
- wenn Ihr Telefon nicht berechtigt ist, auf eine oder beide Wählleitungen zuzugreifen (siehe Seite 71 „Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen“).

Sie erhalten nach Wahl der Rufnummer Besetztton, wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist. Legen Sie den Hörer auf und versuchen es später noch einmal.

Programmieren Sie bei den angeschlossenen Telefonen die Amtskennzahl (0, 71, 72) ein (siehe Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons).

Ist nur eine Wählleitung angeschlossen, muß dies über die Programmierung „Wählanschlußmerkmale festlegen“ (siehe Seite 68), eingegeben werden.

5.5 Gezieltes Belegen einer Wählleitung

Jeder Teilnehmer kann entscheiden, welche Wählleitung er belegen will. Voraussetzung: beide Wählleitungen sind angeschlossen und der Teilnehmer hat die Berechtigung, auf beide Leitungen zuzugreifen.



Hörer abheben,

Internwählton.



71

„71“ wählen,

Wählleitung 1 wird gezielt belegt, Sie erhalten den Amtswählton

oder



72

„72“ wählen,

Wählleitung 2 wird gezielt belegt, Sie erhalten den Amtswählton.

Nach Erhalt des Amtswähltons



Rufnummer des externen Teilnehmers wählen,

Freiton
(oder Besetztton).



Externgespräch.

Wenn sich der Teilnehmer meldet,



Gesprächsende,
Hörer auflegen.

Anmerkungen:

Sie erhalten nach Wahl der 71 bzw. 72 Besetztton,

- wenn die jeweilige Wählleitung belegt ist. Sie können sich die Wählleitung vormerken lassen (siehe Seite 23 „Wählleitung vormerken“).
- wenn Ihr Telefon nicht berechtigt ist, auf die gewünschte Wählleitung zuzugreifen (siehe Seite 71 „Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen“),
- wenn Sie Wählleitung 2 belegen wollen und diese nicht angeschlossen ist (siehe Seite 68 „Wählanschlußmerkmale festlegen“).

Sie erhalten nach Wahl der Rufnummer Besetztton, wenn der angerufene Teilnehmer besetzt ist. Legen Sie den Hörer auf und versuchen es später noch einmal.

Programmieren Sie bei den angeschlossenen Telefonen die Amtskennzahl ein (siehe Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons).

5.6 Wählleitung vormerken

Wollen Sie ein Externgespräch führen und beide Wählleitungen sind besetzt, so können Sie sich eine Wählleitung durch Wahl einer Kennziffer vormerken lassen. Sobald eine Leitung frei ist, läutet Ihr Telefon (max. 40 Sekunden). Hebt in dieser Zeit niemand den Hörer ab, so wird die vorgemerkte Reservierung gelöscht. Die Reservierung lässt sich auch weiterhin über eine Kennzahl löschen, wenn Sie das geplante Externgespräch doch nicht führen wollen.

	Hörer abheben,	Internwählton.
	Kennziffer (0 oder 71 oder 72) wählen.	Besetztton.
	Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen	
	„4“ wählen (innerhalb von 12 Sek.).	positiver Quitterton: Eine Wählleitung wird vorgemerkt.
	Hörer auflegen.	

5.6.1 Vorgemerkte Wählleitung meldet sich



Hörer abheben,



„0“ wählen.



Rufnummer des externen Teilnehmers wählen,



Externgespräch.

Das Telefon läutet,

Internwählton.

Eine der beiden Wählleitungen (Leitung 1 oder Leitung 2) wird belegt, Sie erhalten Amtswählton.

Freiton, (oder Besetztton).

Wenn sich der Teilnehmer meldet,

5.6.2 Vorgemerkte Wählleitung löschen



Hörer abheben,



50

„50“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton, danach Internwählton.

5.7 Nachwahl ins Amt

Haben Sie nur einen Teil einer externen Rufnummer gewählt, z.B. die Vorwahl, und warten länger als 12 Sekunden mit dem Weiterwählen, so müssen Sie mit einer Kennziffer die Nachwahl der fehlenden Rufnummerteile einleiten. Dies gilt nur für IWF-Telefone.



Sie haben einen Teil einer externen Rufnummer gewählt.

• Wenn Sie erst nach einer Zeitdauer von mindestens 12 Sekunden weiterwählen wollen:

1 2 3
4 5 6
7 8 9
0 ☎

70

Kennziffer „70“ wählen,
um die Nachwahl einzuleiten.

1 2 3
4 5 6
7 8 9
0 ☎

Fehlenden Teil der
externen Rufnummer
eingeben.

Die externe Rufnummer
wird gewählt.

6. Weitergeben von Gesprächen

Sie können Externgespräche auf unterschiedliche Weise weitergeben.

Für alle Möglichkeiten gilt:

Wenn Sie einen externen Teilnehmer **anwählen**, so können Sie bei IWF-Telefonen erst 12 Sek. nach Wahl der letzten Rufnummernziffer das Gespräch weitergeben, bei MFV-Telefonen sofort nach Drücken der Flashtaste. Bei **entgegengenommenen** externen Anrufen ist die Weitergabe in beiden Fällen sofort möglich.

6.1 Externes Gespräch mit Ankündigung weitergeben

6.1.1 Externes Gespräch mit Ankündigung weitergeben (bei Belegung von nur einer externen Wähleleitung)

Während eines externen Gespräches können Sie einen internen Teilnehmer anrufen, diesem das externe Gespräch ankündigen und es ihm übergeben.



Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,

Freiton.

Wenn sich der gerufene interne Teilnehmer meldet, wird die externe Verbindung gehalten, der wartende Teilnehmer hört ggf. Wartemusik.



Sie kündigen das Gespräch an und legen den Hörer auf.

Das externe Gespräch wird automatisch an den gerufenen Teilnehmer weitergegeben.



6.1.2 Externgespräch mit Ankündigung weitergeben (während ein weiteres Gespräch auf der anderen externen Wählleitung gehalten wird)

Sie führen ein externes Gespräch (mit Teilnehmer A) und haben gleichzeitig ein weiteres externes Gespräch (mit Teilnehmer B) auf „Halten“ gelegt (siehe Seite 43 „Makeln“). Während des externen Gespräches können Sie einen internen Teilnehmer anrufen, diesem das externe Gespräch (mit Teilnehmer A) ankündigen und es ihm übergeben.



Sie telefonieren mit dem externen Teilnehmer A.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,

Der externe Teilnehmer B wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Freiton.

Wenn sich der gerufene interne Teilnehmer meldet, wird die externe Verbindung mit Teilnehmer A (ebenso wie die von Teilnehmer B) gehalten. Beide wartenden Teilnehmer hören ggf. Wartemusik.



Sie kündigen das Gespräch mit Teilnehmer A an und legen den Hörer auf.

Die externe Verbindung mit Teilnehmer A wird automatisch an den gerufenen internen Teilnehmer weitergegeben.



Hörer abheben.

Ihr Telefon läutet.

Gespräch.

Sie sind automatisch mit dem externen Teilnehmer B verbunden.

6.2 Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung

Sie übergeben das externe Gespräch, ohne vorher mit dem internen Teilnehmer gesprochen zu haben oder um das Gespräch von einem anderen Telefon aus fortzusetzen.

6.2.1 Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung auf einen freien Teilnehmer



Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,



Hörer auflegen.

Freiton.

Die bisherige Verbindung wird gehalten, der externe Teilnehmer erhält ggf. Wartemusik.

Telefon des gerufenen internen Teilnehmers läutet. Der gerufene Teilnehmer hat die Möglichkeit, innerhalb von 20 bzw. 40 Sekunden (je nach Programmierung) das Gespräch entgegenzunehmen und weiterzuführen,



oder Sie gehen selbst zu dem angewählten Telefon, um von dort das Gespräch fortzusetzen.

6.2.2 Weitergeben von externen Gesprächen ohne Ankündigung auf einen besetzten Teilnehmer



Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,



„0“ wählen.

Besetztton.

Sie sind wieder mit dem gehaltenen externen Teilnehmer verbunden,

oder



Hörer auflegen.

Nach 20 oder 40 Sekunden (je nach Programmierung) wird Ihr Telefon angerufen (Wiederanruf).



Hörer abheben,



Externgespräch.

Anmerkung zu 6.2.1 und 6.2.2:

Wird der Wiederanruf innerhalb 20 bzw. 40 Sekunden (je nach Programmierung) nicht von Ihnen entgegengenommen, so wird die externe Wähleinleitung getrennt.

7. Rückfrage

Sie können ein internes oder externes Gespräch unterbrechen, um telefonisch bei einem anderen internen Teilnehmer eine Auskunft einzuholen. Das bisherige Gespräch wird während dieser Zeit gehalten. Wartende externe Teilnehmer erhalten Wartemusik eingespielt, sofern diese eingestellt ist.

7.1 Rückfrage einleiten



Sie führen ein Gespräch.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,

Freiton.

Der interne Teilnehmer meldet sich, die bisherige Verbindung wird gehalten; bei externer Verbindung hört der wartende Teilnehmer ggf. Wartemusik.



Rückfragegespräch.

7.2 Rückfragegespräch beenden



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„0“ wählen,

Sie sind wieder mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.



Gespräch weiterführen.

Anmerkungen:

Wenn Sie einen externen Teilnehmer anwählen, so können Sie bei IWF-Telefonen erst 12 Sek. nach Wahl der letzten Rufnummernziffer in Rückfrage gehen, bei MFV-Telefonen sofort nach Drücken der Flashtaste.

Ist der interne Teilnehmer, zu dem Sie in Rückfrage gehen wollen, besetzt, so können Sie das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen, indem Sie die „0“ wählen.

Die Rückfrage kann auch beendet werden, indem der interne Gesprächspartner, mit dem Sie die Rückfrage tätigen, den Hörer auflegt. Sie sind dann wieder mit dem internen bzw. externen Teilnehmer verbunden.

Telefonieren Sie mit einem internen Teilnehmer, gehen dann in Rückfrage und legen den Hörer auf, nachdem Sie den Rückfragepartner erreicht haben, so wird der Rückfragepartner mit dem wartenden internen Gesprächspartner zu einem Interngespräch verbunden.

Wird bei einer Rückfrage während einer Makelverbindung (siehe auch Punkt 15 Seite 43 ff.) mit zwei Exterteilnehmern vom Angerufenen die Ziffer „0“ gewählt, so übernimmt dieser die Makelverbindung mit beiden Exterteilnehmern.

8. Heranholen von internen und externen Anrufen

Läutet ein anderes internes Telefon, so können Sie den Anruf zu Ihrem Telefon heranholen.



Hörer Ihres Telefons abheben,



„4“ wählen,



Gespräch,



Gesprächsende,
Hörer auflegen.

Ein anderes Telefon läutet.

Internwählton.

Sie werden mit dem Gesprächspartner verbunden, sofern das Gespräch nicht bereits von einem anderen Telefon entgegengenommen wurde.

Anmerkung:

Interne Anrufe können ohne Einschränkung herangeholt werden.
Externe Anrufe können nur dann herangeholt werden, wenn das Leistungsmerkmal programmiert ist (siehe Seite 68 „Wählanschlußmerkmale festlegen“). Haben Sie die amex 802 so programmiert, daß externe Anrufe nicht herangeholt werden können, so hören Sie nach Wahl der „4“ negativen Quitterton.

9. Parken eines Externgespräches

Sie können eine externe Verbindung in eine Wartestellung bringen und von einem beliebigen internen Telefon wieder aufnehmen. Der wartende Teilnehmer erhält Musik eingespielt, wenn diese eingestellt ist. Jeder amtsberechtigte Teilnehmer kann sich das geparkte Gespräch heranholen. Wird das geparkte Gespräch nicht innerhalb von 2 Minuten von einem Teilnehmer aufgenommen, so erfolgt ein Wiederanruf beim „Parkenden“.



Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



73

„73“ wählen,



Hörer auflegen.

positiver Quittierton, Verbindung zum externen Teilnehmer wird gehalten. Der Teilnehmer hört ggf. Wartemusik.

9.1 Zurückholen des geparkten Gespräches

Entweder

von Ihrem oder einem anderen internen Telefon aus:



Hörer abheben,

Internwählton.



74

„74“ wählen,

Verbindung zum externen Teilnehmer ist wiederhergestellt.



Externgespräch.



Gesprächsende,
Hörer auflegen,

oder

nach 2 Minuten:



Hörer innerhalb von
20 bzw. 40 Sekunden
abheben,

Das Telefon, an dem das
Parken eingeleitet wurde,
läutet.

Verbindung zum
externen Teilnehmer ist
wieder hergestellt.

Anmerkungen:

Wenn Sie den externen Teilnehmer angewählt haben, können Sie bei IWW-Telefonen erst 12 Sek. nach Wahl der letzten Rufnummernziffer das Gespräch „parken“, bei MFV-Telefonen sofort nach Drücken der Flashtaste.

Läutet Ihr Telefon nach 2 Minuten, und Sie heben den Hörer nicht innerhalb von 20 bzw. 40 Sek. (je nach Programmierung) ab, so wird die geparkte Verbindung getrennt.

Ist bereits ein Gespräch geparkt, so bekommt ein Teilnehmer, der ein zweites Gespräch parken möchte, den negativen Quittierton.

10. Coderuf

Über den Coderuf können Sie Personen mit zwei unterschiedlichen, festgelegten Ruftonfolgen rufen. Der Coderuf wird an allen Telefonen signalisiert (Ausnahmen: ein Teilnehmer hat Anrufschutz aktiviert, spricht gerade selbst, oder ein Anrufbeantworter oder Telefaxgerät sind programmiert, siehe Seite 68 „Festlegen der Anschlüsse“).

Wen Sie mit welcher Ruftonfolge (Code 1 oder Code 2) ansprechen wollen, müssen Sie vorher vereinbaren. Der gewünschte Gesprächspartner kann sich von jedem internen Telefon melden.

Der Coderuf wird so lange wiederholt, bis ein Teilnehmer den Hörer an einem Telefon abnimmt oder Sie durch Auflegen des Hörers den Coderuf beenden.



Hörer abheben,

Internwählton.



Kennziffer 791 oder 792 wählen (Coderuf 1 oder Coderuf 2),

Freiton
(oder Besetztton).



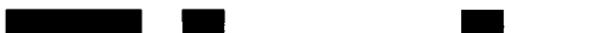
Interngespräch.

Wenn sich ein gerufener Teilnehmer meldet:



Gesprächsende,
Hörer auflegen.

Tabelle der Ruftonfolgen



Code 1, Kennziffer 791



Code 2, Kennziffer 792

Anmerkungen:

Hören Sie nach Wahl der Kennziffer Besetztton, so legen Sie den Hörer auf. Alle Teilnehmer sind besetzt.

Der Coderuf ist auch in Rückfrage bei einer externen Verbindung möglich (siehe folgenden Abschnitt).

10.1 Coderuf in Rückfrage

Sie können während eines internen oder externen Gespräches in Rückfrage gehen und Interne Teilnehmer über Coderuf rufen.



Sie führen ein Gespräch.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Kennziffer 791 oder 792 wählen (Coderuf 1 oder Coderuf 2).

Freiton (oder Besetztton).

Wenn sich ein gerufener Teilnehmer meldet:



Gespräch.

Rückfragegespräch beenden:



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„0“ wählen,

Sie sind wieder mit dem wartenden Teilnehmer verbunden.



Gespräch weiterführen.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Kennziffer Besetztton, oder es meldet sich kein Teilnehmer, so wählen Sie die 0 (bei MFV-Telefonen drücken Sie vorher die Flashtaste). Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

11. Konferenzgespräch

Ein weiterer interner Teilnehmer kann in ein internes Gespräch mit einbezogen werden. Auf diese Weise entsteht eine interne Dreierkonferenz. Teilnehmer können zu jeder Zeit die Konferenz wieder verlassen. Konferenzgespräche können nicht durch „Anklopfen“ gestört werden.



Sie telefonieren mit einem internen Teilnehmer und möchten einen weiteren internen Teilnehmer hinzuziehen.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,

Freiton (oder Besetztton).

Wenn sich der interne Teilnehmer meldet:



Rückfragegespräch.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„4“ wählen,

positiver Quitterton bei allen drei Konferenzteilnehmern.



Konferenzgespräch.



Gesprächsende:
ein Teilnehmer legt
den Hörer auf,

positiver Quitterton
bei den zwei verbleiben-
den Internteilnehmern.



Interngespräch.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Internrufnummer Besetztton, so wählen Sie die Ziffer 0 (bei MFV-Telefonen drücken Sie vorher die Flashtaste). Sie sind nun wieder mit dem ersten internen Teilnehmer verbunden.

12. Automatischer Rückruf

Erreichen Sie einen internen Teilnehmer nicht, weil er entweder nicht anwesend ist, den Hörer nicht abnimmt oder aber weil er besetzt ist, so können Sie einen automatischen Rückruf einleiten. Sobald der gewünschte Teilnehmer das nächste Mal den Hörer auflegt, werden Sie automatisch angerufen.

12.1 Automatischen Rückruf einleiten



Hörer abheben,



Rufnummer des internen
Teilnehmers wählen,



Flashtaste drücken. Nur
bei MFV-Telefonen.



, „4“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

Freiton, (oder Besetztton).

positiver Quittierton,

12.2 Automatischer Rückruf

Sobald der gewünschte
Teilnehmer den Hörer
das nächste Mal
auflegt, werden Sie
automatisch angerufen
(max. 40 Sek.lang).



Hörer abheben,

Ihr Telefon läutet,

Freiton.

Der gewünschte Teilneh-
mer wird gerufen.
Er hebt den Hörer ab,



Gespräch.

12.3 Automatischen Rückruf löschen



Hörer abheben,



„50“ wählen,



Hörer auflegen.

positiver Quittierton.

Anmerkungen:

Hebt der Teilnehmer, der den Rückruf eingeleitet hat, nicht innerhalb von 40 Sek. den Hörer ab, so wird der Rückruf automatisch beendet und gelöscht.

Der andere Teilnehmer wird solange gerufen, bis er den Hörer abhebt, oder bis Sie den Hörer auflegen.

13. Rufumleitung

13.1 Rufumleitung

Verlassen Sie Ihren Platz, oder wollen Sie nicht gestört werden, so können Sie Ihr Telefon so einstellen, daß alle ankommenden Anrufe (intern und extern) zu einem von Ihnen bestimmten Telefon automatisch umgeleitet werden. Sie können jedoch abgehende Anrufe tätigen. Es können auch mehrere Rufumleitungen zu einem Zieltelefon eingerichtet werden (z.B. wenn die entsprechenden internen Teilnehmer abwesend sind und jedes Gespräch beantwortet werden soll).

13.1.1 Rufumleitung einrichten



Hörer abheben,

Internwählton.



77

„77“ wählen,



21..
..28

Rufnummer des gewünschten Telefons wählen,

positiver Quittierton,
danach Sonderwählton.



Hörer auflegen.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Rufnummer einen negativen Quittierton, so wird die Rufumleitung nicht akzeptiert (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“).

13.1.2 Rufumleitung löschen



Hörer abheben,

Sonderwählton.



77

„77“ wählen,



eigene Rufnummer oder 0 wählen,

positiver Quittierton,
danach Internwählton.



Hörer auflegen.

13.2 Rufumleitung vom Zieltelefon aus (Follow me)

Wollen Sie den Raum wechseln und an einem anderen Telefon erreichbar sein, so aktivieren Sie normalerweise von Ihrem Telefon aus die Rufumleitung zum Zieltelefon im anderen Raum. Haben Sie dies nicht getan, so können Sie auch nachträglich vom Zieltelefon aus die Rufumleitung starten.

13.2.1 „Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ einrichten

Am Zieltelefon im anderen Raum:



Hörer abheben,

Internwählton.



„78“ wählen,



Rufnummer Ihres Ursprungstelefons wählen,

positiver Quittierton, danach Internwählton.



Hörer auflegen.

Anmerkungen:

Hören Sie nach Wahl der Rufnummer einen negativen Quittierton, so wird die Rufumleitung nicht akzeptiert (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“). Heben Sie den Hörer des Telefons ab, von welchem der Ruf an Ihr Zieltelefon umgeleitet wird, so hören Sie Sonderwählton.

13.2.2 „Rufumleitung vom Zieltelefon aus“ löschen



Hörer abheben,

Internwählton.



„780“ wählen,

positiver Quittierton, danach Internwählton.



Hörer auflegen.

Alle auf das Zieltelefon gelegten Rufumleitungen sind gelöscht.

14. Anrufschutz (Ruhe vor dem Telefon)

Interne und externe Anrufe, sowie Coderufe, werden bei Einschaltung des Anrufschutzes an Ihrem Telefon nicht signalisiert. Versuchen alle internen Teilnehmer den Anrufschutz einzuschalten, so bekommt der letzte Teilnehmer den negativen Quittierton. Ein Telefon ist also immer bei Externanrufern erreichbar.

14.1 Anrufschutz einschalten



Hörer abheben,



521

„521“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton,
Sonderwählton.

14.2 Anrufschutz ausschalten



Hörer abheben,



520

„520“ wählen,



Hörer auflegen.

Sonderwählton.

positiver Quittierton.

Anmerkungen:

Bei eingeschaltetem Anrufschutz ist im Hörer des betreffenden Telefons der Sonderwählton zu hören.

Bei aktiverter Nachschaltung werden trotz aktivierten Anrufschutzes externe Anrufe signalisiert. Der Anrufschutz bleibt für interne Anrufe weiterhin gültig.

Sie erhalten bei Aktivierung des Anrufschutzes negativen Quittierton, wenn der Anschluß Ihres Telefons für Anrufbeantworter, Datengerät oder Durchsage programmiert ist (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“).

15. Makeln

Die Funktion „Makeln“ ermöglicht Ihnen, zwischen zwei externen Teilnehmern hin- und herzuschalten.

15.1 Makeln zwischen zwei externen Teilnehmern

15.1.1 Zweites Externgespräch herstellen



Sie führen ein Externgespräch und möchten eine zweite externe Verbindung herstellen.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



6

„6“ wählen,

Amtswählton.



Rufnummer des zweiten externen Teilnehmers wählen,

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.



Gespräch mit dem zweiten externen Teilnehmer.

Anmerkung:

Teilnehmer mit IWF-Telefonen können erst 12 Sekunden nach Wahl der letzten Rufnummernziffer das zweite externe Gespräch herstellen.

15.1.2 Zwischen den beiden externen Teilnehmern makeln



Gespräch mit einem der beiden externen Partner (Beispiel: mit dem zweiten Teilnehmer).



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



6

„6“ wählen,

Verbindung zum ersten externen Teilnehmer.
Der zweite Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Zurück zum zweiten Teilnehmer:



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„6“ wählen,

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer.
Der erste Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen.

15.1.3 Makeln beenden



Gespräch mit einem der externen Partner (Beispiel: mit dem ersten Teilnehmer).

Der zweite externe Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Beendigung des Gespräches mit dem ersten Teilnehmer,



Hörer auflegen.

Sie werden automatisch wieder angerufen.



Hörer abheben,

Verbindung zum bisher gehaltenen zweiten externen Teilnehmer.



Gespräch.

15.2 Makeln mit einem zweiten Externanruf

Wenn Sie gerade ein externes Gespräch führen und ein zweiter externer Anruf kommt an, so können Sie das zweite Externgespräch ebenfalls entgegennehmen und zwischen den beiden Externgesprächen mit der Funktion „Makeln“ hin- und herschalten.

15.2.1 Entgegennehmen eines zweiten Externgespräches



Sie führen ein externes Gespräch.



Sie wollen das zweite Gespräch annehmen und dabei das erste Gespräch halten.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



4

„4“ wählen,



Gespräch mit dem zweiten externen Teilnehmer.

Ein Anklopfton signalisiert Ihnen einen Gesprächswunsch.

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer.
Der erste Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Anmerkung:

Teilnehmer mit IWV-Telefonen können erst 12 Sekunden nach Wahl der letzten Rufnummernziffer das zweite externe Gespräch entgegennehmen.

Siehe auch Seite 68 „Wählanschlußmerkmale festlegen“, Kennziffer 02.

15.2.2 Zwischen den beiden externen Teilnehmern makeln



Gespräch mit einem der beiden externen Partner
(Beispiel: mit dem zweiten Teilnehmer).



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„6“ wählen,

Verbindung zum ersten externen Teilnehmer.
Der zweite Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Zurück zum zweiten Teilnehmer:



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„6“ wählen,

Verbindung zum zweiten externen Teilnehmer.
Der erste Teilnehmer wird gehalten und hört ggf. Wartemusik.

Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen.

15.2.3 Makeln beenden

Selbe Prozedur, wie auf Seite 44 beschrieben.

16. Anklopfen

Sie können über Kennzifferwahl einem anderen internen Teilnehmer, der besetzt ist, über einen Anklopfton signalisieren, daß Sie mit ihm sprechen wollen. Dieser kann sein Gespräch unterbrechen und in Rückfrage mit Ihnen sprechen.

16.1 Bei einem besetzten internen Teilnehmer anklopfen



Hörer abheben,

Internwählton.



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen,

Besetztton.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„2“ wählen,

Anklopfton ist am eigenen und am Zieltelefon zu hören.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Ziffer 2 einen negativen Quitterton, so wird der Anklopfwunsch nicht akzeptiert (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“), oder das Telefon ist nicht zum Anklopfen berechtigt (siehe Seite 72).

16.2 Verbindung mit dem anklopfenden Teilnehmer aufnehmen

Sie führen ein Telefongespräch und hören während des Gespräches einen Anklopfton bzw. Aufmerksamkeitston der Wähleleitung. Der Anklopfton signalisiert Ihnen, daß ein anderer interner Teilnehmer Sie zu sprechen wünscht, der Aufmerksamkeitston der Wähleleitung zeigt den Gesprächswunsch eines externen Teilnehmers an. Beide Töne unterscheiden sich nur in der Sequenz (siehe Seite 11 „Übersicht der Hörtöne“). Sie können in beiden Fällen Ihr bestehendes Gespräch beenden und die Verbindung zu der anklopfenden Person aufnehmen.



Sie telefonieren mit einem internen oder externen Teilnehmer.

Sie hören den Anklopf- bzw. Aufmerksamkeitston der Wähleitung.

Sie möchten mit dem „Anklopfenden“ sprechen.



Flashtaste drücken.
Nur bei MFV-Telefonen.



4

„4“ wählen.

Rückfragegespräch.

Der Teilnehmer meldet sich, die bisherige Verbindung wird gehalten.
Bei externer Verbindung erhält der wartende Teilnehmer ggf. Musik eingespielt.

Rückfragegespräch beenden:



Flashtaste drücken.
Nur bei MFV-Telefonen.



0

„0“ wählen.

Sie sind wieder mit dem internen oder externen Gesprächspartner verbunden.

Anmerkung:

Wie Sie eine Verbindung zur Türsprechstelle nach dem TFE-Aufmerksamkeitston herstellen, lesen Sie auf Seite 59 „Türgespräch während eines bestehenden Telefongespräches führen“.

17. Anklopfschutz

Der Anklopfschutz (Schutz vor dem Anklopton, dem Aufmerksamkeitston der Wählleitung, dem TFE Aufmerksamkeitston sowie dem Aufmerksamkeitston des Meldekontakte) kann von jedem Telefon der amex 802 aktiviert und ausgeschaltet werden. Anschlüsse für Dateneinrichtungen (Btx/Datex J, Fax, Anrufbeantworter etc.) erhalten bereits durch die Programmierung Anklopfschutz, damit eine störungsfreie Datenübertragung gewährleistet ist (siehe Seite 70).

17.1 Anklopfschutz einschalten



Hörer abheben,



511

„511“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.

17.2 Anklopfschutz ausschalten



Hörer abheben,



510

„510“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.

18. Anrufbeantwortergespräch übernehmen

Wollen Sie einen Anrufbeantworter an die Telefonanlage anschließen, so müssen Sie diesen Anschluß entsprechend programmieren (siehe Seite 68 „Festlegen der Anschlüsse 21-28). Der Anrufbeantworter schaltet sich bei externem Anruf ein. Sie können den externen Anruf zu Ihrem Telefon heranholen und ihn übernehmen.



Hörer abheben,



„75“ wählen.



Gespräch.



Gesprächsende,
Hörer auflegen.

Das Telefon läutet.
Der Anrufbeantworter
schaltet sich ein.
Sie wollen den Anruf
von Ihrem Telefon aus
übernehmen.

Internwählton.

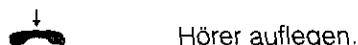
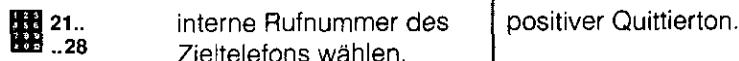
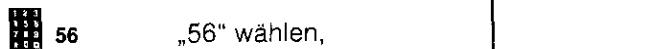
Anmerkung:

Die Anschlüsse T 26 - 28 sind für das Anschalten eines Anrufbeantworters besonders geeignet. Sie ermöglichen das Ausschalten des Anrufbeantworters nach Ihrer Gesprächsübernahme.

19. Seniorenruf

Sie können ein von Ihnen festgelegtes internes Telefon (Zieltelefon) anrufen, indem Sie nur den Hörer Ihres Telefons abheben. Das Zieltelefon wird automatisch angewählt. Sie können bei eingestelltem „Seniorenruf“ aber auch ganz normal telefonieren, wenn Sie nach Abheben des Hörers innerhalb von 8 Sekunden mit der Wahl einer Rufnummer beginnen. Nach dem Auflegen des Hörers wird der Seniorenruf beim nächsten Abheben wieder aktiv.

19.1 Zieltelefon festlegen



Internwählton.

positiver Quitterton.

Anmerkung:

Hören Sie nach Wahl der Rufnummer einen negativen Quitterton, so wird der Seniorenruf nicht akzeptiert (siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“).

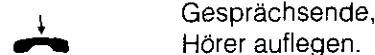
19.2 Anruf mit Seniorenruf



8 Sekunden Internwählton.



Das Zieltelefon läutet
nach 8 Sek., Freiton,



Zielteilnehmer meldet
sich.

19.3 Seniorenruf ausschalten



Hörer abheben,



„560“ innerhalb von
5 Sek. wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.

20. Durchsagefunktion

An die Anschlüsse 26 bis 28 können Sie die Telefone Actron C1, C2 und C3 mit Durchsagefunktion anschließen. Steht das Durchsage-Telefon z.B. im Warteraum eines Arztes, so kann dieser über das Telefon in seinem Arbeitszimmer eine Durchsage tätigen, die dann im Wartezimmer gehört wird. Sie können die amex 802 als auch die Durchsage-Telefone entsprechend Ihrem Anwendungsbedarf unterschiedlich einstellen:

Einstellmöglichkeiten an der amex 802:

Modus A: Die Telefone sind nur für Durchsagen anrufbar.

Modus B: Die Telefone stehen neben der Durchsagefunktion für den normalen Telefonverkehr zur Verfügung.

Über die Programmierung legen Sie für die gewünschten Anschlüsse die Modi fest (siehe Seite 70 „Festlegen der Anschlüsse“).

Einstellmöglichkeiten an den Durchsage-Telefonen:

Modus 1: Durchsage ohne Tonruf

Wird das Telefon angerufen, so läutet es nicht, sondern schaltet automatisch in den Lauthör- bzw. Freisprechbetrieb. Normale Telefonanrufe werden nicht signalisiert.

Modus 2: Durchsage mit Tonruf

Wird das Telefon über eine bestimmte Kennzahl angerufen, so läutet es und schaltet nach einer bestimmten Zeit automatisch in den Lauthör- bzw. Freisprechbetrieb. Das Telefon steht aber auch dem normalen Telefonverkehr zur Verfügung.

Für beide Modi gilt:

Haben Sie den Freisprechbetrieb eingestellt (Actron 2 und 3), so können Personen im Raum rückantworten (Durchsage mit Rückantwort). Bei eingeschaltter Lauthörfunktion ist eine Rückantworten nicht möglich.

Durchsagen in Rückfrage sind nicht möglich.

Die Telefone stellen Sie entsprechend ein (siehe Bedienungsanleitung der Telefone). Haben Sie bei der amex 802 den Modus A eingestellt, so kann das Telefon auf Modus 1 oder Modus 2 programmiert werden. Haben Sie bei der amex 802 den Modus B eingestellt, so muß das Telefon auf Modus 2 programmiert werden, da ein normaler Anruf im Modus 1 nicht signalisiert werden kann.

20.1 Durchsage tätigen (Modus A = Telefon nur für Durchsage programmiert)

Das gewünschte Telefon mit Durchsagefunktion wird über eine Kennziffer (Klasse) angewählt.

Wahlmöglichkeiten:

- Klasse 11 = Durchsage wird am Telefon 26 gehört.
Klasse 12 = Durchsage wird am Telefon 27 gehört.
Klasse 13 = Durchsage wird am Telefon 28 gehört.
Klasse 3 = Durchsage wird an allen angeschlossenen Telefonen mit Durchsagefunktion gehört (Sammeldurchsage).

An Ihrem Telefon



Hörer abheben,

Internwählton.



Gewünschte Klasse
(11,12,13,3) wählen.

Je nach Einstellung wird am angerufenen Telefon der Ruf signalisiert /nicht signalisiert, und das Telefon schaltet auf Lauthören bzw. Freisprechen.



Sprechen,

Bereitschaftston am rufenden und gerufenen Telefon.

Durchsage wird gehört.
Bei eingestellter Freisprecheinrichtung (Durchsage mit Rückantwort) können Personen im Raum rückantworten.

Nach Beendigung der Durchsage:



Hörer auflegen

20.2 Durchsage tätigen (Modus B = Telefon für Durchsage und Anrufe / abgehende Gespräche programmiert)

Das gewünschte Telefon mit Durchsagefunktion wird über eine Kennziffer (Klasse) angewählt.

Wahlmöglichkeiten:

- Klasse 11 = Durchsage wird am Telefon 26 gehört.
Klasse 12 = Durchsage wird am Telefon 27 gehört.
Klasse 13 = Durchsage wird am Telefon 28 gehört.
Klasse 3 = Durchsage wird an allen angeschlosse-
nen Telefonen mit Durchsagefunktion
gehört (Sammeldurchsage).

An Ihrem Telefon



Hörer abheben,

Internwählton.



Gewünschte Klasse
(11,12,13,3) wählen.

Das angerufene Telefon
schaltet, nachdem der
Ruf signalisiert wurde,
auf Lauthören bzw. Frei-
sprechen.



Sprechen,

Bereitschaftston am
rufenden und gerufenen
Telefon.

Durchsage wird gehört.
Bei eingestellter Frei-
sprecheinrichtung (Durch-
sage mit Rückantwort)
können Personen im
Raum rückantworten.

Nach Beendigung der
Durchsage:



Hörer auflegen.

Anmerkung:

Wählen Sie bei eingestelltem Modus B statt der Klasse die normale Rufnummer des gewünschten Telefons (26-28), so wird die Durchsagefunktion nicht aktiviert. Das Telefon wird gerufen und Sie können mit dem Teilnehmer ein normales Telefongespräch führen.

21. Nachschaltung

In der Nachschaltung werden kommende externe Gespräche gezielt einem oder mehreren Teilnehmer(n) direkt zugeleitet. Über die Programmierung (siehe Seite 73) haben Sie die Telefone festgelegt, zu denen die externen Gespräche geleitet werden sollen. Die Aktivierung dieser so programmierten Nachschaltung kann von jedem Teilnehmer vorgenommen werden.

21.1 Nachschaltung aktivieren



Hörer abheben,



541

„541“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton,
danach Sonderwählton.

21.2 Nachschaltung aufheben



Hörer abheben,



540

„540“ wählen,



Hörer auflegen.

Sonderwählton.

positiver Quittierton.

Anmerkungen:

Bei aktiverter Nachschaltung ist im Hörer aller Telefone der Sonderwählton zu hören.

Die rote Kontrolleuchte auf der Geräteworderseite leuchtet bei eingestellter Nachschaltung.

Der Begriff „Nachschaltung“ ist aus der Fernmelde-technik übernommen und bedeutet keineswegs, daß das Leistungsmerkmal nur nachts ange-wendet werden kann. Die „Nachschaltung“ diente dazu, z. B. nach Feier-abend die externen Telefongespräche von der Firma in die private Woh-nung umzuleiten.

22. Raumüberwachung

Sie können einen Raum, in dem z.B. ein Kind schläft, telefonisch überwachen. In dem Raum befindet sich ein an die Anlage angeschlossenes Telefon. Von den anderen Telefonen, auch von mehreren gleichzeitig, kann der Raum überwacht werden.

22.1 Überwachungsfunktion aktivieren



Hörer des im zu überwachenden Raum befindlichen Telefons abheben,



„57“ wählen,



Hörer **neben** dem Telefon ablegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.

22.2 In den Raum hineinhören



Von einem in einem anderen Raum befindlichen Telefon aus:

Internwählton.



Rufnummer des im zu überwachenden Raum befindlichen Telefons wählen.



Hineinhören in den Raum.



Nach Beendigung:



Hörer auflegen.

22.3 Überwachungsfunktion aufheben



Hörer des im zu überwachenden Raum befindlichen Telefons auflegen.

23. Zugriff auf Leistungsmerkmale der Vermittlungsstelle während einer externen Verbindung (nur bei MFV-Betrieb möglich)

Ist Ihre amex 802 an ein ISDN-Amt angeschlossen und haben Sie die Berechtigung für die nTDLR („neue Telefonie Dienstleistungsmerkmale“), so können Sie während einer externen Verbindung verschiedene Leistungsmerkmale mit Hook-Flash-Funktion der ISDN-Vermittlungsstelle wie Rückfragen, Makeln oder Konferenzschaltung auch extern in Anspruch nehmen. (Nähere Informationen erhalten Sie vom Telekom-Vertrieb).



Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer.



Flashtaste drücken.



3

„3“ wählen.

Sie hören den Wählton der Vermittlungsstelle.



Leistungsmerkmal anwählen und nutzen.

Anmerkung:

Die oben aufgeführten Leistungsmerkmale werden durch die Hook-Flash-Funktion der amex 802 aktiviert. Benutzen Sie bitte nicht die Hook-Flash-Funktion Ihrer Telefone (soweit diese die Funktion besitzen), da dieser Hook-Flash zur Trennung der externen Verbindung führt.

24. Türfreisprecheinrichtung

Haben Sie eine Türfreisprecheinrichtung (TFE) an die Anlage angeschlossen und angemeldet, so können Sie diese von jedem Telefon aus bedienen. Wird die Türklingeltaste an der Tür betätigt, so läuten alle berechtigten Telefone. Bei bestehenden Intern- und Externgesprächen wird der TFE-Aufmerksamkeitsston im Hörer signalisiert (wenn kein Anklopfenschutz eingeschaltet ist). Stellen Sie die Türfreisprecheinrichtung auf das Wahlverfahren IWV ein.

24.1 Türgespräch führen



Hörer abheben,



„9“ wählen.

Telefon oder Türklingel läutet.

Internwahlton.

Die Gesprächsverbindung ist hergestellt.

Anmerkung:

Wollen mehrere Teilnehmer das Türgespräch führen, so erhält der Teilnehmer das Gespräch, der zuerst die „9“ gewählt hat. Die anderen Teilnehmer erhalten Besetztton.

24.2 Türgespräch während eines bestehenden Telefongespräches führen



Sie können während eines internen oder externen Gespräches eine Rückfrage zur Türsprechstelle aufbauen.

Externes oder internes Gespräch.

Türklingel (wenn zusätzlich angeschlossen) läutet, oder anderes Telefon wird von der Türstelle gerufen oder Sie hören den TFE-Aufmerksamkeitsston im Hörer.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„9“ wählen.

Sie sind mit der Türsprechstelle verbunden. Der erste Gesprächspartner wird gehalten und hört, sofern es sich um einen externen Gesprächspartner handelt, ggf. Wartemusik.



Türgespräch,
Gesprächsende.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„0“ wählen.

Sie sind wieder mit dem wartenden Gesprächspartner verbunden.

24.3 Türöffner betätigen



Türgespräch.



Flashtaste drücken. Nur bei MFV-Telefonen.



„9“ wählen.

Türaufton. Der Türöffner ist aktiviert.

24.4 Direktes Öffnen der Tür



Hörer abheben,

Internwählton.



„99“ wählen (MFV-Teilnehmer drücken nach der ersten „9“ die Flashtaste).

Türaufton. Der Türöffner ist aktiviert.



Hörer auflegen.

24.5 Mehrfaches Öffnen der Tür



Hörer abheben,



„9“ mehrfach wählen
(MFV-Teilnehmer drücken
9 Flash 9 Flash 9....).



Hörer auflegen.

Internwählton.

Türauflton. Der Türöffner wird jeweils aktiviert.

Anmerkungen:

Hören Sie nach Wahl der 9 Besetztton, so ist das Türgespräch schon von einem anderen Teilnehmer übernommen worden.

Wenn Sie nach einem geführten Türgespräch ein gehaltenes externes Gespräch wieder aufnehmen wollen, so können Sie, statt die 0 zu wählen, den Hörer auflegen. Ihr Telefon klingelt und Sie sind nach Abheben des Hörers wieder mit Ihrem externen Teilnehmer verbunden.

25. Meldefunktion

Die amex 802 bietet unter dem allgemeinen Begriff „Meldefunktion“ eine Reihe unterschiedlicher Anschaltemöglichkeiten an. Sie können z.B. Geräte oder Zustände (Temperatur, Füllstand, Bewegung usw.) über Sensoren überwachen oder Schaltungen vornehmen (z.B. das Ein- und Ausschalten des Hoflichtes). Anschaltebeispiele finden Sie in der Montageanleitung. Es stehen ein Meldeeingang und zwei konfigurierbare Meldekontakte zur Verfügung (siehe Montageanleitung Seite 15 „Meldeeingang“). Über die Programmierung (siehe Seite 74 „Türsprechstelle, Seite 75, Meldefunktion“ und Seite 77 „Kontakte“) legen Sie fest, welche Telefone auf die Haustürklingel oder auf die Meldeauslösung angeschlossener Sensoren oder Kontakte reagieren sollen.

Die Meldefunktion gewährleistet keine absolut gesicherte Signalisierung eines Alarms (z.B. bei Netzausfall).

Im folgenden wird beschrieben, wie Sie sich verhalten, wenn der Modus „Interne Meldefunktion“ oder „Externe Meldefunktion“ über die Programmierung eingestellt ist und eine Meldung ausgelöst wird.

25.1 Modus „Interne Meldefunktion“



Hörer abheben.

Telefon klingelt im Rhythmus des Melderufs.

Das Klingeln hört auf. Sie sind über die Störung im überwachten Bereich informiert und können entsprechendes unternehmen.

Anmerkung:

Sie können den Melderuf auch von einem anderen internen Telefon aus abbrechen (welches den Melderuf nicht signalisiert bekommt), indem Sie den Hörer abheben, die Kennziffer „55“ wählen und wieder auflegen. Nimmt niemand den Hörer ab, so wird der Melderuf automatisch nach 60 Sekunden abgebrochen.

25.2 Modus „Externe Meldefunktion“

1. Bei Meldeauslösung ruft die Anlage das berechtigte interne Telefon und den externen Teilnehmer an, der

die Meldung erhalten soll. Die Rufnummer wird 3x hintereinander alle 2 Minuten gewählt.



Heben Sie den Hörer des internen Telefons nicht ab,

Die externe Melderufnummer wird gewählt.

Das berechtigte interne Telefon klingelt im Rhythmus des Amtsruftes.



Heben Sie den Hörer des internen Telefons ab, so sind Sie automatisch mit dem externen Teilnehmer verbunden und können ihn über die Störung informieren.

so hört der externe Teilnehmer nach Abheben des Hörers Wartermusik, wenn diese eingestellt ist.

Er ist damit vereinbarungsgemäß über die gemeldete Störung informiert.

2. Sie haben an das berechtigte interne Telefon, welches eine Meldung signalisiert, einen Anrufbeantworter mit einer Meldenachricht (max. 80 Sekunden Dauer) angeschlossen:

Externer Teilnehmer nimmt den Hörer ab und hört Meldenachricht des Anrufbeantworters.

3. Sie können den externen Melderuf jederzeit abbrechen, indem Sie an einem internen Telefon (welches den Melderuf nicht signalisiert bekommt), den Hörer abheben und die Kennziffer „55“ wählen.

26. Funktionen der Kontakte

Mit diesem Leistungsmerkmal können Sie die Kontakte 1 und / oder 2 über Kennziffern von Ihrem Telefon aus ein- und ausschalten oder einen Impuls von 3 Sekunden Länge an den Kontakten auslösen. Anwendungsbeispiele für die Kontakte finden Sie in der Montageanleitung (ab Seite 12 „Variante 2“). Die Programmierung ist in dieser Anleitung (Seite 77 „Funktionen Kontakt 1 und 2“) beschrieben.

Anmerkung zu den Abschnitten 26.1 - 26.6:

Hören Sie einen negativen Quitterton, so ist der Kontakt nicht programmiert.

26.1 Kontakt 1 einschalten



Hörer abheben,



581

„581“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quitterton.
Kontakt 1 ist eingeschaltet.

26.2 Kontakt 1 ausschalten



Hörer abheben,



580

„580“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quitterton.
Kontakt 1 ist ausgeschaltet.

26.3 Kontakt 1 für 3 Sekunden Impuls einschalten



Hörer abheben,



582

„582“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quitterton.
Kontakt 1 schließt für
3 Sekunden.

Anmerkung:

Ist der Kontakt eingeschaltet (siehe Abschnitt 26.1), so hören Sie den Besetztton.

26.4 Kontakt 2 einschalten



Hörer abheben,



591

„591“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.
Kontakt 2 ist eingeschaltet,

26.5 Kontakt 2 ausschalten



Hörer abheben,



590

„590“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.
Kontakt 2 ist ausgeschaltet.

26.6 Kontakt 2 für 3 Sekunden Impuls einschalten



Hörer abheben,



592

„592“ wählen,



Hörer auflegen.

Internwählton.

positiver Quittierton.
Kontakt 2 schließt für
3 Sekunden.

Anmerkung:

Ist der Kontakt eingeschaltet (siehe Abschnitt 26.4), so hören Sie den Besetztton.

27. Betrieb bei Stromausfall

Bei Stromausfall wird die externe Wähleleitung 1 automatisch mit dem Telefon 21, die externe Wähleleitung 2 mit Telefon 22 verbunden.

Die über Telefon 21 programmierten Leistungsmerkmale bleiben jedoch grundsätzlich erhalten, so daß sie bei wiederhergestellter Stromversorgung nicht neu programmiert werden müssen.

Bei Netzausfall hören Sie nach Abheben des Hörers direkt den Amtswählton. Sie müssen keine „0“ vorweg wählen, um den Wählanschluß zu erreichen.

28. Programmierung

Eine Reihe von Leistungsmerkmalen können ausschließlich von Telefon 21 ein- und ausgeschaltet werden. Sie können über diese Programmierung auch bestimmten Teilnehmern Berechtigungen zuweisen. Die Programmierungen bleiben auch bei Netzausfall gespeichert. Leistungsmerkmale, die von Telefon 21 programmiert wurden, können durch Bedienprozeduren der Telefone 21-28 nicht verändert werden (Ausnahme: Signalisierung externer Anrufe, siehe Seite 72). Der Einstieg in die Programmierung ist immer gleich.

28.1 Programmereinstieg

Tragen Sie bitte die von Ihnen vorgesehenen Leistungsmerkmale in die Anlagendatenblätter (Umschlag hinten) ein und programmieren Sie dann nach dieser Eintragung.

	Hörer des Telefons 21 abheben,	Internwählton.
	„ 88 “ wählen, danach 5 Sek. warten,	positiver Quitterton.
	„ 88 “ wählen,	positiver Quitterton,
	Kennziffer der gewünschten Funktion eingeben (siehe nächste Seiten),	positiver Quitterton.
	Ggf. Kennziffern weiterer Funktionen eingeben,	jeweils positiver Quitterton.
Programmierung beenden:		
	Hörer auflegen.	

Anmerkung:

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle programmierbaren Leistungsmerkmale mit den entsprechenden Kennziffern, die Sie jeweils innerhalb der oben beschriebenen Prozedur eingeben. Sie können die Leistungsmerkmale in beliebiger Reihenfolge programmieren. Bei Kennziffern, die mit „nn“ enden, z.B. 20nn, muß an Stelle von „nn“ die entsprechende Telefonnummer des betreffenden Telefons bzw. Anschlusses eingegeben werden.

28.2 Rücksetzen der amex 802

Kennziffer:

- 90 Auslieferzustand wieder herstellen (siehe Seite 15 „Auslieferzustand der amex 802“).
- 91 Zurücksetzen der von den Telefonen selbst eingestellten Leistungsmerkmale. Nur die von Telefon 21 programmierten Leistungsmerkmale bleiben erhalten.
- 9nn Zurücksetzen aller Leistungsmerkmale eines bestimmten Telefons. Das Telefon bleibt angemeldet.

28.3 Wählanschlußmerkmale festlegen

Kennziffer:

- 00 Externanruf in der Regel für 1 Sekunde Ruf und 4 Sekunden Pause.
- 01 Externanruf für 1 Sekunde Ruf und 9 Sekunden Pause. Dieses Leistungsmerkmal ist für bestimmte Wählanschlüsse in den neuen Bundesländern vorgesehen.

Anmerkung:

Die Leistungsmerkmale mit den Kennziffern 00 und 01 brauchen Sie normalerweise nicht zu verändern. Fragen Sie beim Telekom Service nach, welche Einstellung Sie für Ihre amex 802 benötigen.

Kennziffer:

- 02 Externe Anrufe können von allen Telefonen herangeholt werden.
- 03 Externe Anrufe können nicht herangeholt werden.
- 04 Wählleitung 2 ist angeschlossen.
- 05 Wählleitung 2 ist nicht angeschlossen.

28.4 Festlegen der Anschlüsse 21 - 28

Alle angeschlossenen Telefone müssen nach Inbetriebnahme bei der amex 802 „angemeldet“ werden (siehe Seite 14 „Telefone anmelden“). Über folgende Kennziffern müssen Sie weiterhin anmelden:

- Freigelassene Anschlüsse.
- Endgeräte wie Anrufbeantworter, Modem, oder Faxgerät.
- Telefone mit dem Leistungsmerkmal „Durchsage“.
- Neue Telefone, die Sie später austauschen oder ergänzen wollen. (Achtung: Telefone, mit denen Sie externe Gespräche führen wollen, müssen das gleiche Wahlverfahren haben wie der Wählanschluß!).

Kennziffer:

Freier Anschluß

10nn

Der Anschluß nn bleibt frei. Es kann dort kein Telefon betrieben werden; auch nicht nach Anmeldung über die Ziffer 9. Wenn Sie dennoch ein Endgerät anschließen, hören Sie nach Abheben des Hörers keinen Ton. Sie müssen das Endgerät erst über eine Kennziffer (11nn bis 16nn) anmelden.

Wahlverfahren

11nn

Der Anschluß nn ist nicht angemeldet, kann aber nach dem Anschalten eines Telefons (über Ziffer 9 am Telefon nn) angemeldet werden. Die amex 802 erkennt das Wahlverfahren des Telefons automatisch. Telefon 21 kann über diese Programmierung neu angemeldet werden.

Wahlverfahren

12nn

Der Anschluß nn (nur T 22-28) ist für MFV-Wahl angemeldet. Schließen Sie ein Telefon mit dem MFV-Wahlverfahren an, so brauchen Sie dieses Telefon nicht mehr über Kennziffer 9 anmelden.

Wahlverfahren

13nn

Der Anschluß nn (nur T 22-28) ist für IWF-Wahl angemeldet. Schließen Sie ein Telefon mit dem IWF-Wahlverfahren an, so brauchen Sie dieses Telefon nicht mehr über Kennziffer 9 anmelden.

Wenn Sie die Anschlüsse der amex 802 mit anderen Endgeräten belegen wollen:

Kennziffer:

Anrufbeantworter

14nn

Der Anschluß nn (vorzugsweise Anschlüsse T26-28) ist für das Anschalten eines Anrufbeantworters vorgesehen. Nur mit dieser Programmierung ist das Leistungs-

merkmal „Anrufbeantwortergeräusch übernehmen“ möglich. Coderuf, Melderuf, Türsprechstellenruf sowie Anklopf- und Aufmerksamkeitstöne werden nicht signalisiert. Rufumleitung und Anrufschutz werden automatisch für diesen Anschluß aufgehoben. Internanrufe werden wie externe Anrufe signalisiert.

Datengeräte

- 15nn
- Der Anschluß nn ist für das Anschalten von Datengeräten wie Telefax oder Modem vorbereitet. Coderuf, Melderuf, Türsprechstellenruf, sowie Anklopf- und Aufmerksamkeitstöne werden nicht signalisiert. Rufumleitung und Anrufschutz werden automatisch für diesen Anschluß aufgehoben. Ist an einem für Datengeräte programmierten Anschluß irrtümlicherweise ein Telefon angeschlossen, so erkennt der Teilnehmer dies an dem Dauerton nach Abheben des Hörers. Internanrufe werden wie externe Anrufe signalisiert.

Telefone

- 16nn
- Der Anschluß nn ist für das Anschalten von Telefonen im Austausch von anderen Endgeräten vorbereitet. Über die Kennzahl 16nn wird der Anlage mitgeteilt, daß sie sich auf Telephone einstellen muß. Das Wahlverfahren ist auf „unbekannt“ gesetzt. Wählen Sie die Kennziffer „9“ (am Telefon nn) oder legen Sie das Wahlverfahren über die Kennziffern „12nn“ bzw. „13nn“ fest. Programmierte Leistungsmerkmale des Telefons werden zurückgesetzt.

Durchsage

- 172nn
- Der Anschluß nn (nur Anschlüsse T 26-28) ist für das Anschalten eines Telefons mit Durchsagefunktion im Modus A vorbereitet. (siehe Seite 53 „Durchsagefunktion“). Das Telefon ist für den normalen Telefonverkehr gesperrt. Türsprechstellenruf und Türaufschalteton werden nicht signalisiert. Rufweiterleitung und Anrufschutz werden automatisch für diesen Anschluß aufgehoben.

Durchsage

- 173nn
- Der Anschluß nn (nur Anschlüsse T 26-28) ist für das Anschalten eines Telefons mit Durchsagefunktion im Modus B vorbereitet, d.h. neben der Durchsage-

funktion steht das Telefon dem normalen Telefonverkehr zur Verfügung.

28.5 Einschränkung der Möglichkeit, externe Gespräche zu führen ■

Einstellungen, die sich auf eine bestimmte Wahlleitung beziehen, lassen die andere unberührt.

Kennziffer:

- | | |
|-------|--|
| 20nn | Telefon nn ist für Wahlleitung 1 und 2 zur internationalen Wahl berechtigt. |
| 21nn | Telefon nn ist für Wahlleitung 1 und 2 nur zur nationalen Wahl berechtigt. Externe Rufnummern, die mit 00 beginnen, dürfen nicht gewählt werden. |
| 22nn | Telefon nn ist ortsberechtigt. Es können nur externe Rufnummern, die nicht mit einer 0 beginnen, gewählt werden (0 Sperre). |
| 231nn | Telefon nn ist für Wahlleitung 1 halbamtsberechtigt: Über die Wahlleitung 1 können Sie externe Anrufe entgegennehmen, aber keine externen Gespräche selbst aufbauen. |
| 232nn | Telefon nn ist für Wahlleitung 2 halbamtsberechtigt: Über die Wahlleitung 2 können Sie externe Anrufe entgegennehmen, aber keine externen Gespräche selbst aufbauen. |
| 233nn | Telefon nn ist für Wahlleitung 1 und 2 halbamtsberechtigt: Über die Wahlleitungen 1 und 2 können Sie externe Anrufe entgegennehmen, aber keine externen Gespräche selbst aufbauen. |
| 241nn | Telefon nn ist für Wahlleitung 1 nichtamtsberechtigt: Sie können externe Gespräche nur über die Wahlleitung 2 führen. Ist das Telefon für Wahlleitung 2 auch nicht berechtigt, so können Sie nur interne Gespräche führen. |
| 242nn | Telefon nn ist für Wahlleitung 2 nichtamtsberechtigt: Sie können externe Gespräche nur über die Wahlleitung 1 führen. Ist das Telefon für Wahlleitung 1 auch |

nicht berechtigt, so können Sie nur interne Gespräche führen.

- 243nn Telefon nn ist nur für interne Gespräche berechtigt.
- Anklopfen**
- 30nn Telefon nn ist nicht zum **Anklopfen** bei bestehenden Gesprächen berechtigt.
- 31nn Telefon nn ist zum **Anklopfen** bei bestehenden Gesprächen berechtigt.

Anmerkung:

Beispiel: Telefon 23 soll über Wählleitung 1 ortsberechtigt wählen können. Wählleitung 2 soll keine Amtsberechtigung erhalten. Im Auslieferungszustand ist das Telefon 23 zur internationalen Wahl berechtigt. Sie geben folgende Kennziffern innerhalb des Programmiermodus ein: 22 23 - positiven Quittierton abwarten, 242 23 - positiven Quittierton abwarten.

28.6 Anrufverteilung

Einstellungen, die sich auf eine bestimmte Wählleitung beziehen, lassen die andere unberührt. Die folgenden Programmierungen „Signalisierung externer Anrufe“ haben Priorität vor den entsprechenden Einstellungen, die jeder Teilnehmer an seinem Telefon vornehmen kann (siehe Kennziffernplan im Umschlag vorn).

Kennziffer:

Signalisierung externer Anrufe

- 4110nn An diesem Endgerät wird kein externer Anruf über die Wählleitung 1 signalisiert.
- 4111nn An diesem Endgerät werden externe Anrufe über die Wählleitung 1 signalisiert.
- 4120nn An diesem Endgerät wird kein externer Anruf über die Wählleitung 2 signalisiert.
- 4121nn An diesem Endgerät werden externe Anrufe über die Wählleitung 2 signalisiert.
- 4130nn An diesem Endgerät wird kein externer Anruf signalisiert. Sie müssen mindestens ein Endgerät in der An-

rufverteilung belassen.

- 4131nn An diesem Endgerät werden externe Anrufe über die Wählleitungen 1 und 2 signalisiert.

Amtsruftewterschaltung

- 4210nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 1 kein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4211nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 1 ein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4220nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 2 kein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4221nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 2 ein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4230nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 1 oder 2 kein externer Anruf weitergeschaltet werden.
- 4231nn Zu diesem Endgerät kann über die Wählleitung 1 oder 2 ein externer Anruf weitergeschaltet werden.

Nachtschaltung

- 4310nn An diesem Endgerät wird in Nachschaltung kein externer Anruf über die Wählleitung 1 signalisiert.
- 4311nn An diesem Endgerät wird in Nachschaltung ein externer Anruf über die Wählleitung 1 signalisiert.
- 4320nn An diesem Endgerät wird in Nachschaltung kein externer Anruf über die Wählleitung 2 signalisiert.
- 4321nn An diesem Endgerät wird in Nachschaltung ein externer Anruf über die Wählleitung 2 signalisiert.
- 4330nn An diesem Endgerät wird in Nachschaltung kein externer Anruf über die Wählleitung 1 oder 2 signalisiert.
- 4331nn An diesem Endgerät wird in Nachschaltung ein externer Anruf über die Wählleitung 1 oder 2 signalisiert.

28.7 Türsprechstelle

28.7.1 Türsprechstelle anmelden

Sie müssen Ihrer Telefonanlage „mitteilen“, ob Sie eine Türsprechstelle an Ihre Anlage angeschlossen haben.

Kennziffer:

170 Türsprechstelle nicht vorhanden.

171 Türsprechstelle vorhanden.

28.7.2 Zugriffsberechtigung auf die Türsprechstelle

Bei Anschluß einer Türsprechstelle:

Kennziffer:

25nn Telefon nn hat nur die Berechtigung, über die Kennziffer „9“ auf die Türsprechstelle zuzugreifen. Bei der Wahl anderer Ziffern hören Sie negativen Quitterton. Ankommende externe Gespräche können nicht entgegengenommen werden. Sie können dieses Leistungsmerkmal durch Wahl der Kennziffer 20nn innerhalb des Programmiermodus wieder löschen.

32nn Telefon nn hat keine Berechtigung, auf die Türsprechstelle zuzugreifen.

33nn Telefon nn hat Zugriffsberechtigung auf die Türsprechstelle.

28.7.3 Anrufverteilung Türsprechstelle

Sie können festlegen, welches Telefon bei Druck der Türklingeltaste 1,2,3 oder 4 läuten soll. Einstellungen, die sich auf eine bestimmte Türklingeltaste beziehen, lassen die anderen unberührt.

Kennziffer:

4410nn Telefon nn läutet nicht bei Betätigung der Türklingeltaste 1.

4411nn Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 1.

- 4420nn Telefon nn läutet nicht bei Betätigung der Türklingeltaste 2.
- 4421nn Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 2.
- 4430nn Telefon nn läutet nicht bei Betätigung der Türklingeltaste 3.
- 4431nn Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 3.
- 4440nn Telefon nn läutet nicht bei Betätigung der Türklingeltaste 4.
- 4441nn Telefon nn läutet bei Betätigung der Türklingeltaste 4.

28.8 Meldefunktion

Sie können über Ihre Telefonanlage

- eine vorhandene Hausklingel-Anlage steuern, und/oder
- Geräte oder Zustände (Temperatur, Füllstand, Bewegung usw.) über Sensoren überwachen und/oder
- Schaltungen vornehmen (z.B. das Ein- und Ausschalten des Hoflichtes).

Hierzu stehen Ihnen ein Meldeeingang und zwei konfigurierbare Meldekontakte (Kontakt 1 und 2) zur Verfügung (siehe Montageanleitung Seite 15 „Meldeeingang“).

Die interne und externe Meldefunktion kann nur von Telefon 21 programmiert werden.

28.8.1 Schalterstellung im Ruhezustand eingeben

Der Meldeeingang kann mit einem Schalter/Taster beschaltet werden, der im Ruhezustand entweder offen oder geschlossen ist (siehe Seite 15 „Meldeeingang zur Hausklingel-Ansteuerung“ der Montageanleitung).

Stellen Sie Ihre Anlage darauf ein:

- 61 Schalter/Taster im Ruhezustand geschlossen.
- 62 Schalter/Taster im Ruhezustand geöffnet.

28.8.2 Interne/externe Meldefunktion

Wenn Sie Geräte oder Zustände überwachen lassen, müssen Sie sich entscheiden, ob bei Meldeauslösung interne Teilnehmer informiert werden sollen (berechtigte Telefone klingeln im Rhythmus des Meldetons = Modus „Interne Meldefunktion“) oder ob die Meldung automatisch an ein externes Telefon weitergeleitet werden soll (Modus „Externe Meldefunktion“).

28.8.3 Modus „Interne Meldefunktion“

Sie können die Anlage so einstellen, daß bei Meldeauslösung alle oder einzelne internen Telefone klingen.

Internen Melderuf aktiv schalten:

- 64 Alle programmierten Telefone klingeln bei Betätigung des Kontaktes am Meldeeingang max. 60 Sekunden.

Wenn Sie Telefone abmelden wollen:

- 460nn Dieses Telefon klingelt bei Betätigung des Kontaktes am Meldeeingang nicht.

Wenn Sie abgemeldete Telefone wieder neu anmelden wollen:

- 461nn Dieses Telefon klingelt bei Betätigung des Kontaktes am Meldeeingang max. 60 Sekunden.

28.8.4 Modus „Externe Meldefunktion“

Sie können Ihre Telefonanlage so einstellen, daß bei Meldeauslösung ein von Ihnen bestimmter externer Teilnehmer automatisch angerufen wird. Wird eine Meldung ausgelöst, so ruft die Anlage den externen Teilnehmer automatisch an. Danach erfolgt ein Anruf zu einem von Ihnen bestimmten internen Telefon. Nehmen Sie bei dem internen Telefon den Hörer ab, so können Sie mit dem externen Teilnehmer sprechen. Nehmen Sie nicht ab, so hört der angerufene externe Teilnehmer Wartermusik (wenn diese eingestellt ist). Schließen Sie einen Anrufbeantworter an das interne

- Schließen Sie einen Anrufbeantworter an das interne Telefon an, so wird dem externen Teilnehmer eine vorher von Ihnen aufgesprochene Nachricht übermittelt.
- 47nn Über das Telefon nn wird die Meldung an das externe Rufziel weitergeleitet. Wenn Sie einen Anrufbeantworter an dieses Telefon anschließen, so kann ein Melde-text automatisch an das Rufziel weitervermittelt werden.
Sie können jetzt festlegen, daß der externe Teilnehmer bei Meldeauslösung auch angerufen wird:
- 65 Externe Meldefunktion wird eingeschaltet. Bei Meldeauslösung wird der externe Teilnehmer angerufen.
Externes Rufziel eingeben:
63 Externe Melderufnummer (max.. 16 stellig) eingeben. Geben Sie nur die Rufnummer (ggf. mit Vorwahl) ohne Amtskennzahl ein.
Nach Programmierung der Kennzahl 63 und der externen Melderufnummer müssen Sie die Programmierung beenden, indem Sie den Hörer auflegen. Wollen Sie weitere Programmierungen vornehmen, so müssen Sie neu in den Programmiermodus eintreten.
- ### 28.8.5 Meldefunktion ausschalten
- 66 Bei Meldeauslösung wird der Alarm nicht signalisiert. Dies gilt für die interne und externe Meldefunktion. Diese Programmierung bezieht sich nicht auf die Schaltkontakte.
- ### 28.9 Funktionen Kontakt 1
- Für diese Funktionen können Sie immer nur eine Möglichkeit aktivieren. Die zuletzt gewählte Kennziffer ist jeweils aktiv.
- Kennziffer:
- 180 Bei Anschluß einer Türsprechanlage: Kontakt 1 wird nach dem Drücken der Klingeltaste 1 für 3 Sekunden eingeschaltet.

- 181 Meldefunktion: Kontakt 1 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 60 Sekunden eingeschaltet.
- 182 Meldefunktion: Kontakt 1 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 3 Sekunden eingeschaltet.
- 183 Schaltfunktion: Kontakt 1 wird über das Leistungsmerkmal „Kontakte“ vom Telefon aus geschaltet (siehe auch Abschnitt 26, Seite 64).
- 184 Meldefunktion: Kontakt 1 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 0,5 Sekunden eingeschaltet.

28.10 Funktionen Kontakt 2

Für diese Funktionen können Sie immer nur eine Möglichkeit aktivieren. Die zuletzt gewählte Kennziffer ist jeweils aktiv.

Kennziffer:

- 190 Bei Anschluß einer Türsprechanlage: Kontakt 2 wird nach dem Drücken der Klingeltaste 2 für 3 Sekunden eingeschaltet. Wenn diese Funktion nicht aktiviert ist, wird beim Drücken der Klingeltaste 2 ebenfalls der Kontakt 1 geschaltet.
- 191 Meldefunktion: Kontakt 2 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 60 Sekunden eingeschaltet.
- 192 Meldefunktion: Kontakt 2 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 3 Sekunden eingeschaltet.
- 193 Schaltfunktion: Kontakt 2 wird über das Leistungsmerkmal „Kontakte“ vom Telefon geschaltet (siehe auch Abschnitt 26, Seite 64).
- 194 Meldefunktion: Kontakt 2 wird nach dem Betätigen des Kontaktes am Meldeeingang für 0,5 Sekunden eingeschaltet.

28.11 Zeiten einstellen

Kennziffer:

- 510 Amtsruftewiterschaltung. Die Zeit, nach der ein externer Anruf auf ein anderes Telefon weitergeschaltet wird, beträgt 20 Sekunden.
- 520 Amtsruftewiterschaltung. Die Zeit, nach der ein externer Anruf auf ein anderes Telefon weitergeschaltet wird, beträgt 40 Sekunden.
- 540 Zeit für Wiederanruf 20 Sekunden. Die Zeit, nach der beim Auflegen in Rückfrage der Wiederanruf an Ihrem Telefon signalisiert wird.
- 541 Zeit für Wiederanruf 40 Sekunden. Die Zeit, nach der beim Auflegen in Rückfrage der Wiederanruf an Ihrem Telefon signalisiert wird.
- 550 Interne/externe Meldefunktion / Kontakte 1 und 2.
Nach dem Betätigen des Schalters am Meldeeingang erfolgt die Signalisierung der Meldefunktion bzw. die Schaltung der Kontakte sofort.
- 551 Interne/externe Meldefunktion / Kontakte 1 und 2.
Nach dem Betätigen des Schalters am Meldeeingang erfolgt die Signalisierung der Meldefunktion bzw. die Schaltung der Kontakte nach 60 Sekunden.

29. „Telefon-Verkehrsregelung“

Ähnlich wie der Straßenverkehr bedarf auch der Telefonverkehr einer Ordnung, die Blockaden oder Staus verhindert. Bestimmte Leistungsmerkmale/Programmierungen erhalten „Vorfahrt“ vor anderen.

In nachfolgender Tabelle schließen aktivierte, in der linken Spalte dargestellte Leistungsmerkmale/Programmierungen eine Aktivierung der in der obersten Zeile aufgeführten Leistungsmerkmale/Programmierungen aus, wenn die Überschneidungen mit einem Kreuz versehen sind. Wenn Sie beispielsweise die Rufumleitung einstellen wollen und erhalten negativen Quitterton, so ist mindestens ein in der Tabelle senkrecht aufgeführtes Leistungsmerkmal bzw. eine Programmierung aktiv.

Sie können die Rufumleitung also nur dann aktiv schalten, wenn

- am Zieltelefon das Leistungsmerkmal „Anrufschutz“ nicht aktiviert ist (siehe Seite 42 „Anrufschutz (Ruhe vor dem Telefon“),
- am Anschluß des Zieltelefons kein Anrufbeantworter oder Datenendgerät angeschlossen ist und der Anschluß hierfür auch nicht programmiert wurde (siehe Seite 68 „Festlegen der Anschlüsse 21-28“),
- das Zieltelefon nicht für die Aktivierung der Durchsagefunktion A vorgesehen ist und der Anschluß hierfür auch nicht programmiert wurde (siehe Seite 68 „Festlegen der Anschlüsse 21-28“),
- die Nachschaltung nicht aktiviert ist (siehe Seite 56 „Nachschaltung“).

	Rufumleitung	Rufumleitung vom Ziel- telefon	Seniorenruf	Anklopfen	Anrufschutz
Anrufschutz	X		X	X	
Anschluß Anrufbeant- worter	X	X	X	X	X
Anschluß Datengeräte	X	X	X	X	X
Durchsage A	X	X	X	X	X
Nacht- schaltung	X	X			
Raumüber- wachung			X		
Anklopfschutz				X	
Konferenz				X	

Bestimmen Sie ein Telefon, welches über die Programmierung für externe Anrufe empfangsberechtigt ist, weder Anrufschutz noch Anklopfschutz eingestellt, und die Signalisierung des Externrufes eingeschaltet hat.

30. Wenn einmal etwas nicht funktioniert.

Wenn einmal etwas nicht funktioniert, dann prüfen Sie anhand dieses Abschnittes, ob Sie die Störung selbst beheben können. Oftmals kann eine falsche Programmierung Ursache für eine Funktionsstörung sein. Überprüfen Sie diese bitte in jedem Fall.

Auch steht Ihnen unser Telekom Service unter der Rufnummer 1171 oder 01171 gerne zur Verfügung.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Bei einem Externanruf läutet nur Telefon 21.	- Einstellung Nachschaltung - oder Stromausfall. - Oder Telefone haben sich aus der Signallierung des Externrufes herausgeschaltet - oder Ihre amex 802 ist gestört.	- Nachschaltung ändern - 230 V Netz überprüfen. - Programmieren - Telekom Service benachrichtigen.
Keine Kontrolleuchte leuchtet.	Stromversorgung ist gestört.	Überprüfen Sie das 230 V Netz.
Externanrufe werden an keinem Telefon signalisiert.	Anschlüsse fehlerhaft.	Anschlüsse überprüfen.
Sie können extern nicht wählen, obwohl externer Wählton zu hören ist.	Ihr Telefon hat das falsche Wahlverfahren.	Wahlverfahren ändern bzw. Telefon austauschen.
Nach Abheben des Hörers hören Sie keinen Ton.	- Telefon ist nicht eingesteckt - oder Ihre amex 802 ist gestört.	- Anlage neu starten - Telekom Service benachrichtigen.
Nach Wahl einer Ziffer hören Sie negativen Quittierton im Hörer.	- Falsche Kennziffer - oder Leistungsmerkmal hat keine Priorität.	- Programmieren. - Siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“
Nach Abheben des Hörers Besetztton bei MFV-Telefonen.	Alle Verbindungswege sind besetzt.	Warten, bis ein Verbindungsweg frei ist.

Symptom	Ursache	Abhilfe
Sie werden angerufen und hören nach Abheben des Hörers einen Piepton.	Ein Telefaxgerät versucht eine Verbindung aufzubauen.	Wenn Sie ein Telefaxgerät besitzen, weitergeben auf den Telefaxanschluß. Sonst Hörer auflegen.
Sie möchten Ihre amex 802 umprogrammieren und bekommen nach Wahl der Kennziffer negativen Quitterton.	- Sie verwenden nicht das Telefon 21 - oder Sie haben das Wahlverfahren des Telefons 21 von IWV in MFV geändert - oder das Leistungsmerkmal wird nicht akzeptiert.	- Telefon 21 mit richtig eingestelltem Wahlverfahren verwenden. - Programmierung zurücksetzen und neu programmieren. - Siehe Seite 80 „Telefon-Verkehrsregelung“.
Ihre Türsprechstelle lässt sich nicht betreiben.	Die amex 802 ist nicht richtig programmiert.	Programmieren.
Der Türöffner funktioniert nicht.	- Die amex 802 ist nicht richtig programmiert. - Kein externer Klingeltrafo angeschlossen.	- Programmieren. Anschlußkabel nach Angaben in der Montageanleitung überprüfen. - Klingeltrafo anschließen.

31. Stichwortverzeichnis

Allgemeine Anschalteerlaubnis	6
Amtsberichtigung	8
Amtsrufweiterschaltung	21, 73
Anklopfen	47, 72
Anklopfsschutz	49, 70
Anlagendatenblatt 1 und 2	Umschlag hinten
Anmeldeton	11
Anrufbeantwortergespräch übernehmen	50
Anrufschutz Ruhe vor dem Telefon	42
Auslieferzustand	15
Automatischer Rückruf	38
Begriffserläuterungen	8
Besetztton	11
Coderuf	8, 12, 35, 36
Durchsagefunktion	53, 70
Endgerät	8
Externgespräch	8, 19, 21, 71
Externe Meldefunktion	62, 76
Flashtaste	8
Funktionsstörungen	82
Freiton	11
Halbamtsberechtigt	8, 71
Heranholen des Rufes	32, 68
Hörtöne	11
Impulswahlverfahren IWW	9, 17, 69
Inbetriebnahme	14
Interner Anruf	12, 18
Internes Gespräch	18, 72
Interne Meldefunktion	62, 76
Klingeltaste	74
Konferenzgespräch	37

Kontakte	64, 77
Kontrolleuchten	17, 56
Makeln	43
Meldefunktion	62, 76
Mehrfrequenzwahlverfahren	
MFV	9, 17, 69
Nachtschaltung	56, 73
Negativer Quittierton	11
Netzausfallbetrieb	66
Parken	33
Positiver Quittierton	11
Programmierung	9, 67
Raumüberwachung	57
Reinigen	7
Rückfrage	30, 36
Rufumleitung	40
Seniorenruf	51
Service	82
Signalisierung	9, 19
Sperren von Gesprächen	71
Sonderwählton	11
Telefon-Verkehrsregelung	80
TFE Aufmerksamkeitston	12, 49, 59
TFE	9
Türaufton	11, 60
Türfreisprecheinrichtung	9, 59, 74
Türsprechstelle	9, 74
Wahlverfahren	9, 14, 17, 69
Wählleitung	10, 15, 22, 23, 68
Wartemusik	10
Weitergeben von Gesprächen	26
Wenn einmal etwas nicht funktioniert	82
Wiederanruf	12, 29, 33, 79
Zeiten einstellen	79
Zieltelefon	41, 51

BUNDESAMT FÜR ZULASSUNGEN IN DER TELEKOMMUNIKATION



ZULASSUNGSURKUNDE

Zulassungsnummer: A109959D

Objektbezeichnung: TK-Anlage "amex 802"

Zulassungsinhaber: Deutsche Bundespost Telekom
Ludwig-Erhard-Allee 3
D-53175 Bonn

Zulassungsart: Allgemeinzulassung

Techn. Vorschrift: FTZ 1 TR 2

Die Einhaltung der EMV-Schutzanforderungen wurde durch eine Konformitätserklärung des Herstellers nachgewiesen.

Die Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik im Sinne des § 1 der "Zweiten Verordnung zur Durchführung des Energiewirtschaftsgesetzes" wurde durch eine Konformitätserklärung des Herstellers nachgewiesen.

Saarbrücken, den 18.01.94

Im Auftrag

Jungmann
Jungmann

2 Anlagen



Anlagendatenblatt 2

Bitte kreuzen Sie die aktuelle Programmierung in den Feldern an.

Anschlüsse 21 - 28 festlegen	Anschlüsse	Kennziffer
	21 22 23 24 25 26 27 28	
Anschluß nicht benötigt	<input type="checkbox"/>	10nn
Anschluß zur Anmeldung vorbereitet	<input type="checkbox"/>	11nn
Anschluß Wahlverfahren MFV	<input type="checkbox"/>	12nn
Anschluß Wahlverfahren IWF	<input type="checkbox"/>	13nn
Anrufbeantworter	<input type="checkbox"/>	14nn
Datenendgerät	<input type="checkbox"/>	15nn
Anschluß umdefinieren auf Telefon	<input type="checkbox"/>	16nn
Durchsagefunktion Modus 1	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	172nn
Durchsagefunktion Modus 2	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	173nn

Berechtigungen festlegen	Anschlüsse								Kennziffer
	21	22	23	24	25	26	27	28	
internationalberechtigt	<input type="checkbox"/>	20nn							
Nationalberechtigt	<input type="checkbox"/>	21nn							
Ortsberechtigt	<input type="checkbox"/>	22nn							
Halbamtsberechtigt:									
- Wählleitung 1	<input type="checkbox"/>	231nn							
- Wählleitung 2	<input type="checkbox"/>	232nn							
- Wählleitungen 1+2	<input type="checkbox"/>	233nn							
Nichtamtsberechtigt:									
- Wählleitung 1	<input type="checkbox"/>	241nn							
- Wählleitung 2	<input type="checkbox"/>	242nn							
- Wählleitungen 1+2	<input type="checkbox"/>	243nn							
Anklopfberechtigt	<input type="checkbox"/>	30nn / 31nn (nein/ja)							
TFE berechtigt	<input type="checkbox"/>	32nn / 33 nn (nein/ja)							

Externe Rufsignalisierung bei Nachschaltung über	nein / ja
- Wählleitung 1	<input type="checkbox"/> 4310nn / 4311nn
- Wählleitung 2	<input type="checkbox"/> 4320nn / 4321nn
- Wählleitungen 1+2	<input type="checkbox"/> 4330nn / 4331nn
Bei Türklingeltaste 1 klingeln	<input type="checkbox"/> 4410nn / 4411nn
Bei Türklingeltaste 2 klingeln	<input type="checkbox"/> 4420nn / 4421nn
Bei Türklingeltaste 3 klingeln	<input type="checkbox"/> 4430nn / 4431nn
Bei Türklingeltaste 4 klingeln	<input type="checkbox"/> 4440nn / 4441nn
Interne Meldefunktion:	
Bei Meldeauslösung klingeln	<input type="checkbox"/> 460nn / 461nn
Externe Meldefunktion:	
Über Telefon nn wird Meldung weitergeleitet	<input type="checkbox"/> 47nn (ja)

Erläuterung:

Für nn ist die Rufnummer des entsprechenden Telefons bzw. Anschlusses einzusetzen.

Anlagendatenblatt 1

Bitte kreuzen Sie die aktuelle Programmierung an

Wählanschlußmerkmale festlegen	ja	nein	Kennziffern
1/4 Sek. Amtsruftyp	<input type="checkbox"/>		00
1/9 Sek. Amtsruftyp	<input type="checkbox"/>		01
Heranholen der Amtsruftyp möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	02 / 03 (ja/nein)
Wählleitung 2 angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	04 / 05 (ja/nein)
Meldefunktion einstellen	ja		Kennziffern
Schalter am Meldeeingang im Ruhezustand geschlossen	<input type="checkbox"/>		61
Schalter am Meldeeingang im Ruhezustand geöffnet	<input type="checkbox"/>		62
Externe Melderufnummer eingeben	Nr.: <input type="text"/>		63
Melderuf wird intern signalisiert	<input type="checkbox"/>		64
Externe Meldefunktion einschalten	<input type="checkbox"/>		65
Melderuf nicht aktiv	<input type="checkbox"/>		66
Türsprechstelle	ja	nein	Kennziffern
Türsprechstelle TFE angeschlossen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	170 / 171 (nein/ja)
Kontakte definieren	ja		Kennziffern
Kontakt 1:			
- TFE-Funktion (TFE Taster 1)	<input type="checkbox"/>		180
- Meldefunktion (für 60 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		181
- Meldefunktion (für 3 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		182
- Schaltfunktion über Telefon (Ein-Aus)	<input type="checkbox"/>		183
- Meldefunktion (für 0,5 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		184
Kontakt 2:			
- TFE-Funktion (TFE Taster 2)	<input type="checkbox"/>		190
- Meldefunktion (für 60 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		191
- Meldefunktion (für 3 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		192
- Schaltfunktion über Telefon (Ein-Aus)	<input type="checkbox"/>		193
- Meldefunktion (für 0,5 Sek. ein)	<input type="checkbox"/>		194
Zeiten einrichten	ja		Kennziffern
Amtsruftweiterschaltung 20 Sek.	<input type="checkbox"/>		510
Amtsruftweiterschaltung 40 Sek.	<input type="checkbox"/>		520
Wiederanruf nach 20 Sek.	<input type="checkbox"/>		540
Wiederanruf nach 40 Sek.	<input type="checkbox"/>		541
Melderuf sofort	<input type="checkbox"/>		550
Melderuf nach 60 Sek.	<input type="checkbox"/>		551

Anderungen vorbehalten
Id.-Nr. 22815
KNr 665 517 648-8
Stand: 06/94

